

○ Evaluation der
○ Weiterbildung
○ in Deutschland
Online-Befragung 2011

Ein Projekt der Bundesärztekammer und der Landesärztekammern



Ergebnisse der Evaluation der Weiterbildung

2. Befragungsrunde 2011

Bundesrapport

Erstellt am 14.12.2011 durch:

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH Zürich)
Institute for Environmental Decisions (IED), Consumer Behavior
und Bundesärztekammer



ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich
Consumer Behavior (IED)

Gliederung

- 📍 Allgemeine Einführung
- 📍 Rücklaufstatistiken
- 📍 Ergebnisse der Befragung
 - Weiterzubildende (WBA)
 - Weiterbildungsbefugte (WBB)
- 📍 Berichtswesen



Hintergründe des Projekts



Die Qualität der Weiterbildung in Deutschland sichern:

- Beurteilung von einzelnen Weiterbildungsstätten
- Aufzeigen von Stärken und Schwächen der Weiterbildung
- Fachbezogener Vergleich von Weiterbildungsstätten auf Landes- und Bundesebene
- Darstellung der Rahmenbedingungen ärztlicher Tätigkeit
- Entwicklung von Verbesserungspotentialen/Strukturkonzepten für die Weiterbildung



Dem Nachwuchs- bzw. Ärztemangel entgegenwirken:

- Ausstieg aus der Patientenversorgung
- Wechsel in andere Berufsfelder
- Abwanderung ins Ausland

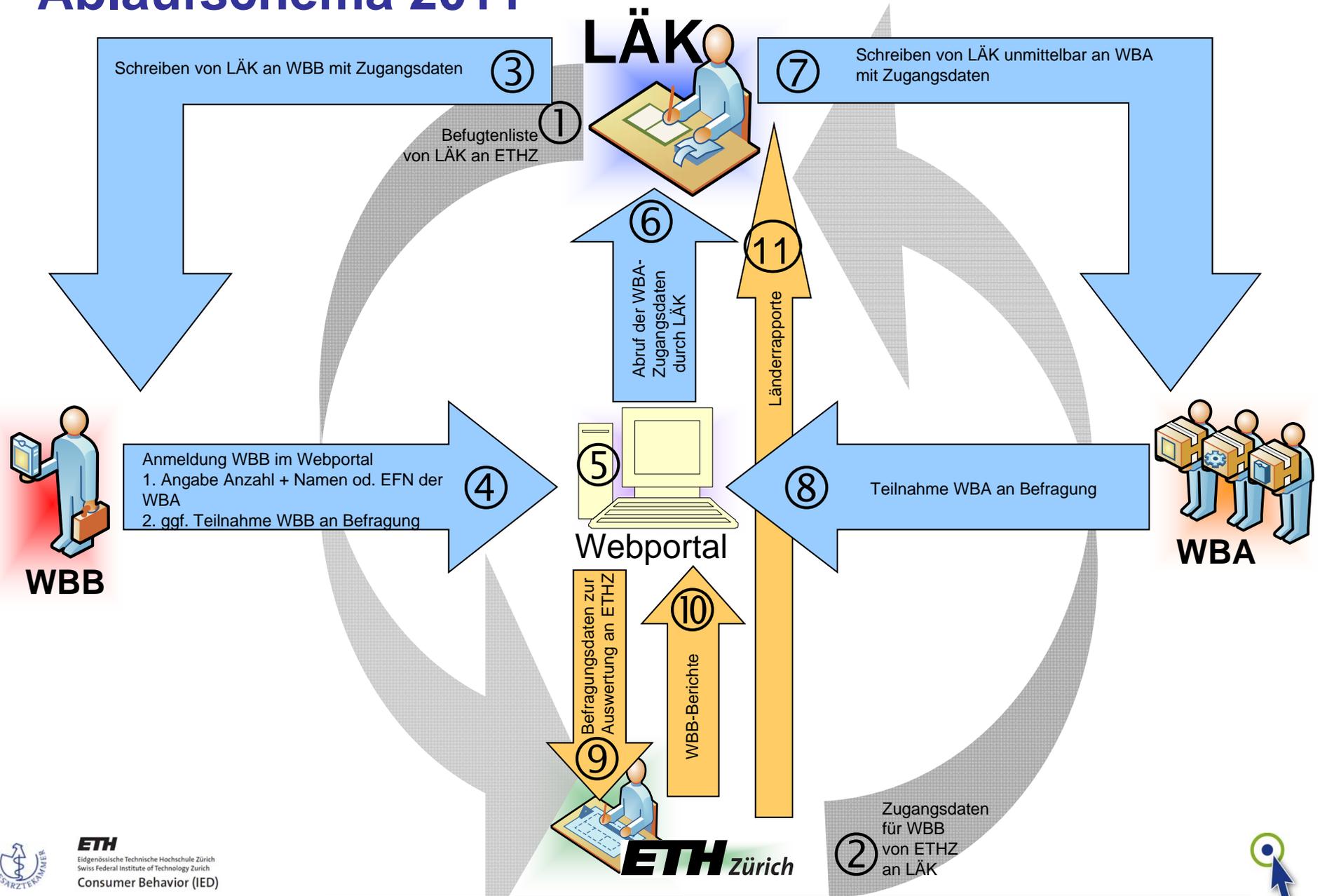


Entwicklung des Evaluationstools

- 📌 1996-2002: Kurz-FB der Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH/SIWF)
- 📌 2003: Entwicklung eines neuen Erhebungsinstruments „Evaluation der Weiterbildungssituation nach M. Siegrist, P. Orlow und M. Giger“ an der Sozialforschungsstelle der Universität Zürich (UZH)
- 📌 Mehrjähriger Einsatz des Evaluationstools
 - Ab 2003 bis auf weiteres FMH in der Schweiz (jährlich)
 - 2006 und 2008 HELIOS-Kliniken GmbH
 - 2007 ÄK Hamburg und ÄK Bremen
 - 2009 und 2011 Online-Befragung in Deutschland



Ablaufschema 2011



Erhebungen für folgende Fachrichtungen

FA Allgemeinmedizin
FA Anästhesiologie
FA Anatomie
FA Arbeitsmedizin
FA Augenheilkunde
FA Biochemie
FA Allgemeine Chirurgie
FA Gefäßchirurgie
FA Herzchirurgie
FA Kinderchirurgie
FA Orthopädie und Unfallchirurgie
FA Plastische und Ästhetische Chirurgie
FA Thoraxchirurgie
FA Visceralchirurgie
FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe
FA Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
FA Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen
FA Haut- und Geschlechtskrankheiten
FA Humangenetik
FA Hygiene und Umweltmedizin
FA Innere Medizin
FA Innere Medizin und Angiologie
FA Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie
FA Innere Medizin und Gastroenterologie
FA Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
FA Innere Medizin und Kardiologie
FA Innere Medizin und Nephrologie

FA Innere Medizin und Pneumologie
FA Innere Medizin und Rheumatologie
FA Kinder- und Jugendmedizin
FA Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
FA Laboratoriumsmedizin
FA Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie
FA Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
FA Neurochirurgie
FA Neurologie
FA Nuklearmedizin
FA Öffentliches Gesundheitswesen
FA Neuropathologie
FA Pathologie
FA Klinische Pharmakologie
FA Pharmakologie und Toxikologie
FA Physikalische und Rehabilitative Medizin
FA Physiologie
FA Psychiatrie und Psychotherapie
FA Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
FA Radiologie
FA Rechtsmedizin
FA Strahlentherapie
FA Transfusionsmedizin
FA Urologie

FA ambulant, alle
FA sonstige Bereiche



Fachrichtungsgruppen

für Vergleich Landesärztekammer vs. Deutschland

- FA Anästhesiologie (FAAnästh)
- Gebiet Chirurgie (GebietChir)
- FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe (FAFrauen)
- Gebiet Innere Medizin (GebietInnMed)
- FA Kinder- und Jugendmedizin (FAKiJugMed)
- FA Psychiatrie und Psychotherapie,
FA Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
(GebietePPP)
- FA Allgemeinmedizin (FAAllgMed)
- FA ambulant, alle (alleFAamb)



ETH

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich
Consumer Behavior (IED)



Fragebögen (WBA/WBB) – Acht Fragenkomplexe)*

- Globalbeurteilung (4/3)
- Vermittlung von Fachkompetenz (28/7)
- Lernkultur (7/3)
- Führungskultur (6/3)
- Kultur zur Fehlervermeidung (3/3)
- Entscheidungskultur (4/2)
- Betriebskultur (4/2)
- Wissenschaftlich begründete Medizin (7/3)

)* nach „Evaluation der Weiterbildungssituation“ M. Siegrist, P. Orlow und M. Giger (2003)



Fragenkomplex: Globalbeurteilung

-  Ich würde die Weiterbildungsstätte weiterempfehlen.
-  Ich bin insgesamt zufrieden mit der jetzigen Arbeitssituation an meiner Weiterbildungsstätte.
-  Die jetzige Weiterbildungssituation entspricht meinen Erwartungen.
-  Die Qualität der in meiner Weiterbildungsstätte vermittelten Weiterbildung halte ich für optimal.



ETH

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich
Consumer Behavior (IED)



Fragenkomplex: Vermittlung von Fachkompetenz

Der Beitrag der Weiterbildungsstätte (an der Sie zurzeit tätig sind) zur Entwicklung der erforderlichen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in Ihrem Fachgebiet ist in Bezug auf die folgenden Aussagen sehr groß.

- 📌 Anamneseerhebung und/oder Erhebung von patientenbezogenen Angaben
- 📌 Untersuchungstechniken
- 📌 Ärztliche Gesprächsführung/Kommunikationskompetenz
- 📌 Fachspezifische Kenntnisse (z. B. Indikation, Aufklärung, Durchführung medizinischer Maßnahmen)
- 📌 Praktische Anwendung des erworbenen theoretischen Wissens
- 📌 Differentialdiagnostisches Denken
- 📌 Indikationsstellung für Spezialuntersuchungen
- 📌 Indikationsstellung für Therapien
- 📌 Begleitung von Sterbenden
- 📌 Risiko-Analyse in Diagnostik und Therapie
- 📌 Beurteilung der Arbeitsfähigkeit von Patienten
- 📌 Beherrschen klinischer Eingriffe und Untersuchungen (z. B. Operationen, klinische Untersuchungen, Spezialuntersuchungen)
- 📌 Interpretation von Untersuchungsbefunden
- 📌 Korrekte Anwendung von Arzneimitteln (Indikation, Effizienz, Interaktionen und Nebenwirkungen)
- 📌 Beachtung von Kosten-/Nutzen-Aspekten in Diagnostik und Therapie
- 📌 Anwendung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse
- 📌 Analyse von Fehlern
- 📌 Patienten verständlich über den Gesundheitszustand informieren
- 📌 Patienten über Risiken und Nutzen von Eingriffen aufklären
- 📌 Erstellen von medizinischen Berichten
- 📌 Übernahme von Verantwortung
- 📌 Zusammenarbeit mit anderen ärztlichen Fachdisziplinen
- 📌 Zusammenarbeit mit Pflege
- 📌 Zusammenarbeit mit anderen medizinischen Berufsgruppen
- 📌 Zusammenarbeit mit den nachbetreuenden Ärzten/Hausärzten
- 📌 Realistische Einschätzung der eigenen Fähigkeiten
- 📌 Selbstständiges Arbeiten
- 📌 Ethische Prinzipien der Medizin



Fragenkomplex: **Lernkultur**

- 📌 Mein(e) Befugter/n verfügt (verfügen) über pädagogische Kompetenzen, sein (ihr) Wissen weiterzugeben.
- 📌 Mein(e) Befugter/n nimmt (nehmen) sich genügend Zeit, um mir Zusammenhänge und Fragen zu erklären, die ich nicht verstanden habe.
- 📌 Brauche ich bei einer Entscheidung Unterstützung, so erhalte ich diese vom zuständigen Befugten rechtzeitig.
- 📌 Gute Weiterbildung zu bieten, ist ein wichtiges Ziel an meiner Weiterbildungsstätte.
- 📌 Die Qualität der Anleitung bei Eingriffen und Untersuchungen (z. B. Operationen, klinische Untersuchungen, Spezialuntersuchungen, Gespräche) ist sehr gut.
- 📌 Ich lerne, meine Arbeit zu planen und effizient auszuführen.
- 📌 Ich erhalte regelmäßig Rückmeldungen darüber, was ich bei meiner praktischen Arbeit richtig und was ich falsch gemacht habe.



Fragenkomplex: Führungskultur

- 📌 Mein(e) Befugter/n hilft/helfen mir, wenn ich Schwierigkeiten bei der Arbeit habe.
- 📌 Mein(e) Befugter/n sorgt/sorgen für eine gute Zusammenarbeit im Team.
- 📌 Mein(e) Befugter/n sorgt/sorgen für eine gute Arbeitsorganisation.
- 📌 Mein(e) Befugter/n trägt/tragen zu Konfliktlösungen bei.
- 📌 Mein(e) Befugter/n bewertet/bewerten meine Leistungen gerecht.
- 📌 Mein(e) Befugter/n kann/können die Mitarbeiter gut motivieren.



Fragenkomplex: Kultur zur Fehlervermeidung

-  An meiner Weiterbildungsstätte wird ein System zur Meldung kritischer Ereignisse und Komplikationen oder ein CIRS (Critical Incident Reporting System) angewandt.
-  An meiner Weiterbildungsstätte wird mit Fehlern und Kritik offen umgegangen.
-  An meiner Weiterbildungsstätte führen Meldungen von Zwischenfällen dazu, dass Prozesse/Strukturen verbessert werden.



Fragenkomplex: **Entscheidungskultur**

- 📌 Es wird vorgelebt, dass bei einer Entscheidung alle Aspekte (soziale, psychische und medizinische) berücksichtigt werden müssen.
- 📌 Ich lerne, dass bei einer medizinischen Entscheidung auch das soziale Umfeld einbezogen werden muss.
- 📌 Heikle, schwierige Entscheidungen (z. B. Fortsetzung lebenserhaltender Maßnahmen, belastende Therapien etc.) werden im interdisziplinären Team gefällt.
- 📌 Ich lerne, auch heikle, schwierige Entscheidungen mit den Patienten/Angehörigen gemeinsam zu treffen.



Fragenkomplex: Betriebskultur

- 📌 Ich fühle mich als Person respektiert.
- 📌 In meiner Weiterbildungsstätte herrscht ein gutes Arbeitsklima.
- 📌 In meinem Arbeitsumfeld gehen wir ehrlich und direkt miteinander um.
- 📌 Weiterzubildende Ärztinnen und Ärzte werden als vollwertige Mitarbeiter wahrgenommen.



Fragenkomplex: **Wissenschaftlich begründete Medizin**

- 📌 Ich lerne, wissenschaftliche Publikationen zu beurteilen.
- 📌 Suchstrategien, wie in der Literatur die beste Evidenz für oder gegen eine bestimmte Behandlung zu finden ist, werden an meiner Weiterbildungsstätte gelehrt.
- 📌 Ich lerne, die Ergebnisse wissenschaftlicher Studien konkret bei der Behandlung eines Patienten anzuwenden.
- 📌 An meiner Weiterbildungsstätte wird gelehrt, wie man praktische Fragen formuliert und wie man diese aufgrund der Literatur beantwortet.
- 📌 Ich habe Zugriff auf die wichtigsten Zeitschriften und kann mir selbstständig Literatur besorgen.)*
- 📌 An meiner Weiterbildungsstätte setzen wir die relevanten Ergebnisse der aktuellen Literatur im Klinikalltag um.)*
- 📌 An meiner Weiterbildungsstätte werden Therapien und Diagnoseverfahren anhand aktueller Fachliteratur regelmäßig analysiert und diskutiert.)*

)* neue Fragen in Befragung 2011



Interpretation der Daten

- **Antwortskalen**

trifft voll und ganz zu			trifft überhaupt nicht zu		
1	2	3	4	5	6

0 = fehlende Werte

sehr groß			sehr klein		
+++	++	+	-	--	---

- **Darstellung der Ergebnisse (Mittelwerte)**

Je tiefer der Mittelwert (Schulnotensystem) desto besser wurde im Fragenkomplex abgeschnitten.



Teilnehmerstatistik

	DE
Anzahl der von LÄK gemeldeten WBB	40.039
Anzahl aktive)* WBB	17.392
Anzahl ausgefüllte und abgesandte Fragebögen von WBB	9.276
Rücklaufquote WBB	53,3%
Anzahl der gemeldeten WBA	53.126
Anzahl ausgefüllte und abgesandte Fragebögen von WBA	20.518
Rücklaufquote WBA	38,6%

)* WBB mit mind. einem WBA



WBB-Befragung

Rücklaufquote (RLQ) pro LÄK

LÄK		Anzahl WBB (aktiv)	Anzahl WBB (geantwortet)	RLQ
Landesärztekammer Baden-Württemberg	LÄKBW	2.663	957	35,94
Bayerische Landesärztekammer	BLÄK	2.650	1.501	56,64
Ärztekammer Berlin	ÄKB	1.309	499	38,12
Landesärztekammer Brandenburg	LÄKB	491	354	72,10
Ärztekammer Bremen	ÄKHB	174	125	71,84
Ärztekammer Hamburg	ÄKHH	416	262	62,98
Landesärztekammer Hessen	LÄKH	1.745	302	17,31
Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern	ÄKMV	368	259	70,38
Ärztekammer Niedersachsen	ÄKN	1.272	617	48,51
Ärztekammer Nordrhein	ÄKNO	1.779	1.033	58,07
Landesärztekammer Rheinland-Pfalz	LÄKRLP	644	462	71,74
Ärztekammer des Saarlandes	ÄK Saar	262	163	62,21
Sächsische Landesärztekammer	SLÄK	928	638	68,75
Ärztekammer Sachsen-Anhalt	ÄKSA	484	332	68,60
Ärztekammer Schleswig-Holstein	ÄKSH	540	434	80,37
Landesärztekammer Thüringen	LÄKTH	389	254	65,30
Ärztekammer Westfalen-Lippe	ÄKWL	1.278	1.084	84,82
Deutschland		17.392	9.276	53,33



WBA-Befragung

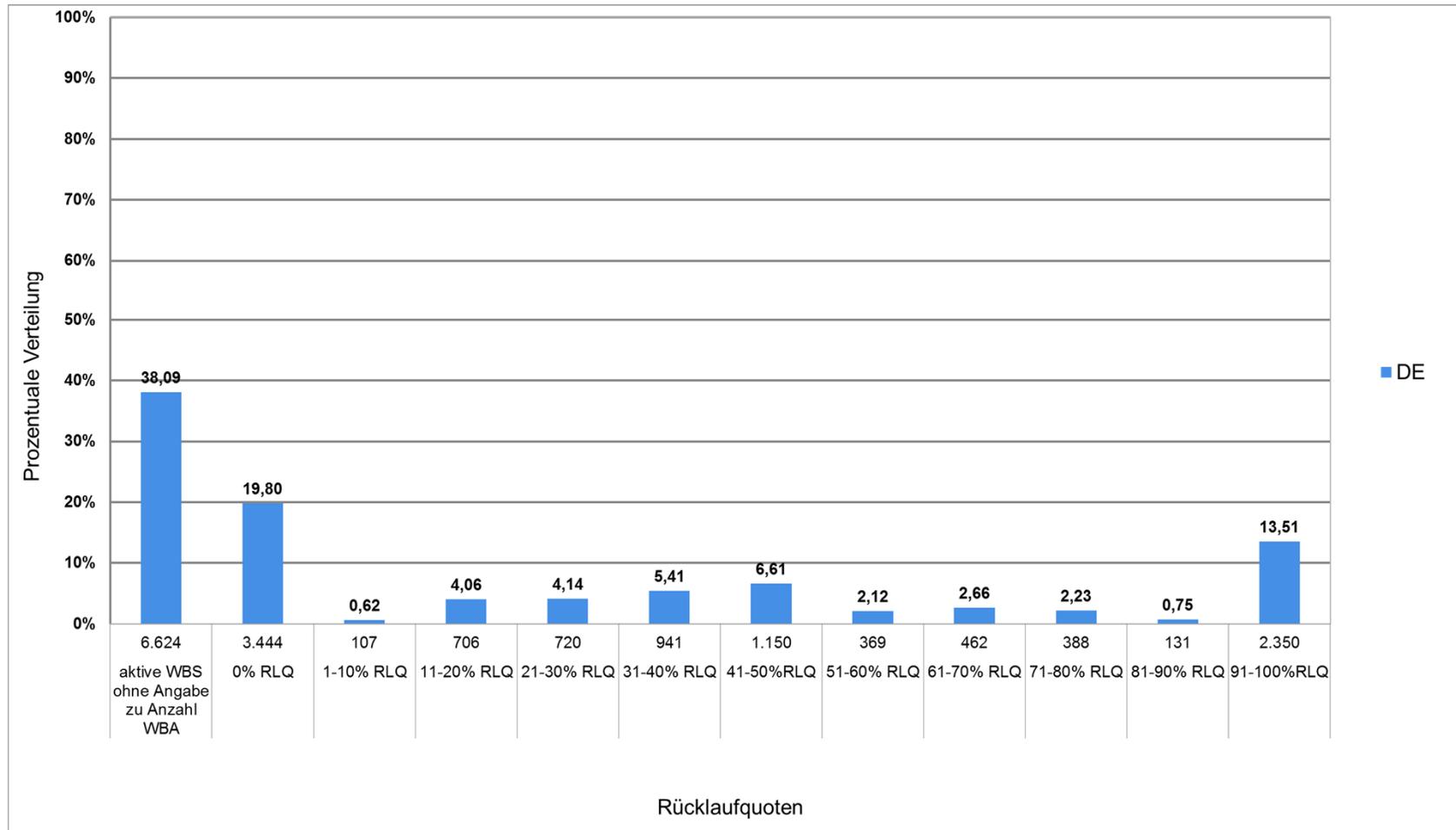
Rücklaufquote (RLQ) pro LÄK

LÄK		Anzahl WBA (gemeldet)	Anzahl WBA (geantwortet)	RLQ
Landesärztekammer Baden-Württemberg	LÄKBW	6.495	2.251	34,66
Bayerische Landesärztekammer	BLÄK	8.661	3.860	44,57
Ärztekammer Berlin	ÄKB	2.750	900	32,73
Landesärztekammer Brandenburg	LÄKB	1.502	668	44,47
Ärztekammer Bremen	ÄKHB	677	336	49,63
Ärztekammer Hamburg	ÄKHH	1.854	1.033	55,72
Landesärztekammer Hessen	LÄKH	3.718	409	11,00
Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern	ÄKMV	1.175	520	44,26
Ärztekammer Niedersachsen	ÄKN	3.756	1.613	42,94
Ärztekammer Nordrhein	ÄKNO	6.041	1.958	32,41
Landesärztekammer Rheinland-Pfalz	LÄKRLP	2.872	809	28,17
Ärztekammer des Saarlandes	ÄK Saar	749	232	30,97
Sächsische Landesärztekammer	SLÄK	2.673	1.579	59,07
Ärztekammer Sachsen-Anhalt	ÄKSA	1.400	450	32,14
Ärztekammer Schleswig-Holstein	ÄKSH	2.110	929	44,03
Landesärztekammer Thüringen	LÄKTH	1.233	574	46,55
Ärztekammer Westfalen-Lippe	ÄKWL	5.460	2.397	43,90
Deutschland		53.126	20.518	38,62



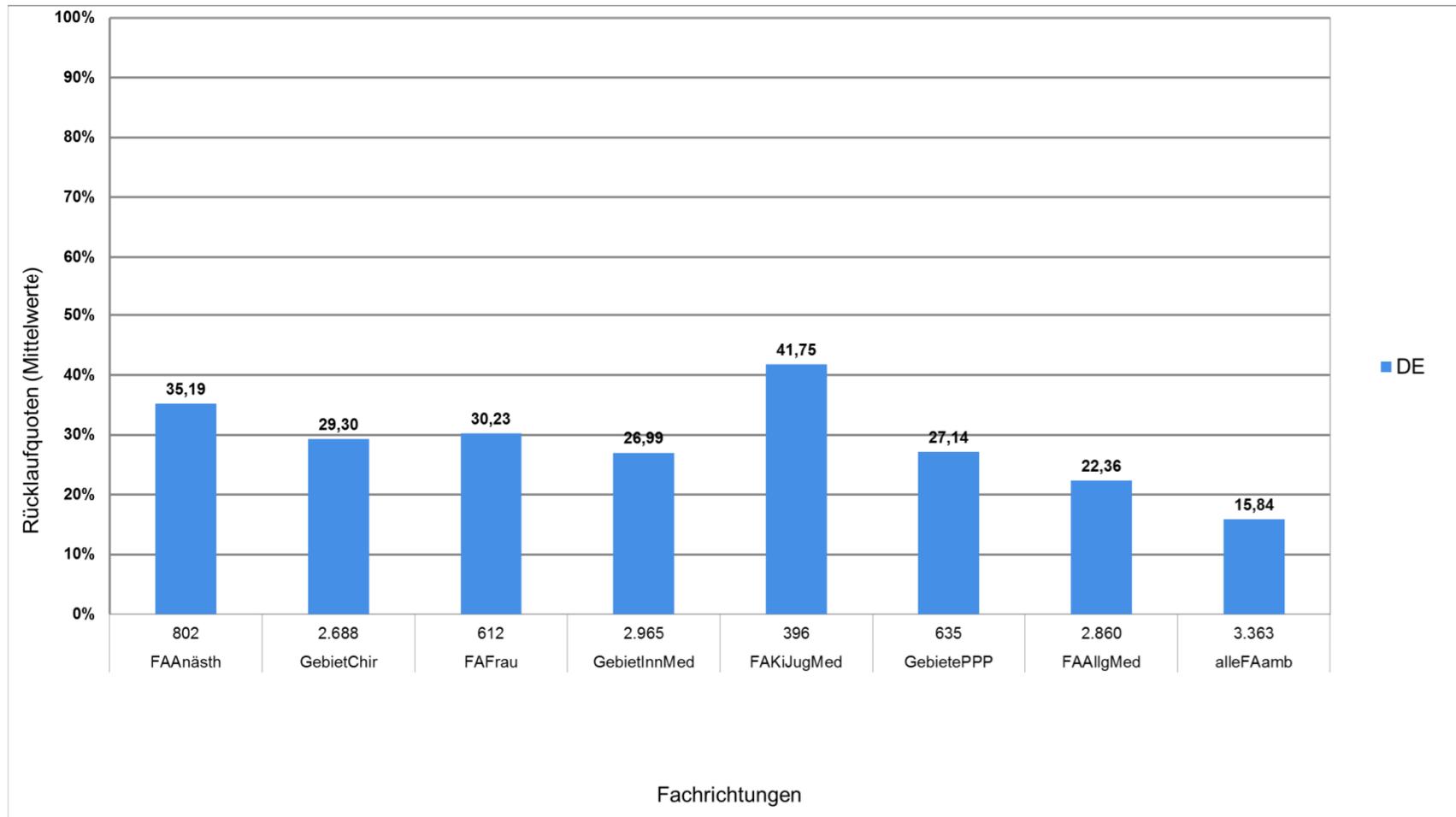
WBA-Befragung

RLQ pro Weiterbildungsstätte (WBS)



WBA-Befragung

RLQ pro WBS nach Fachrichtungsgruppen



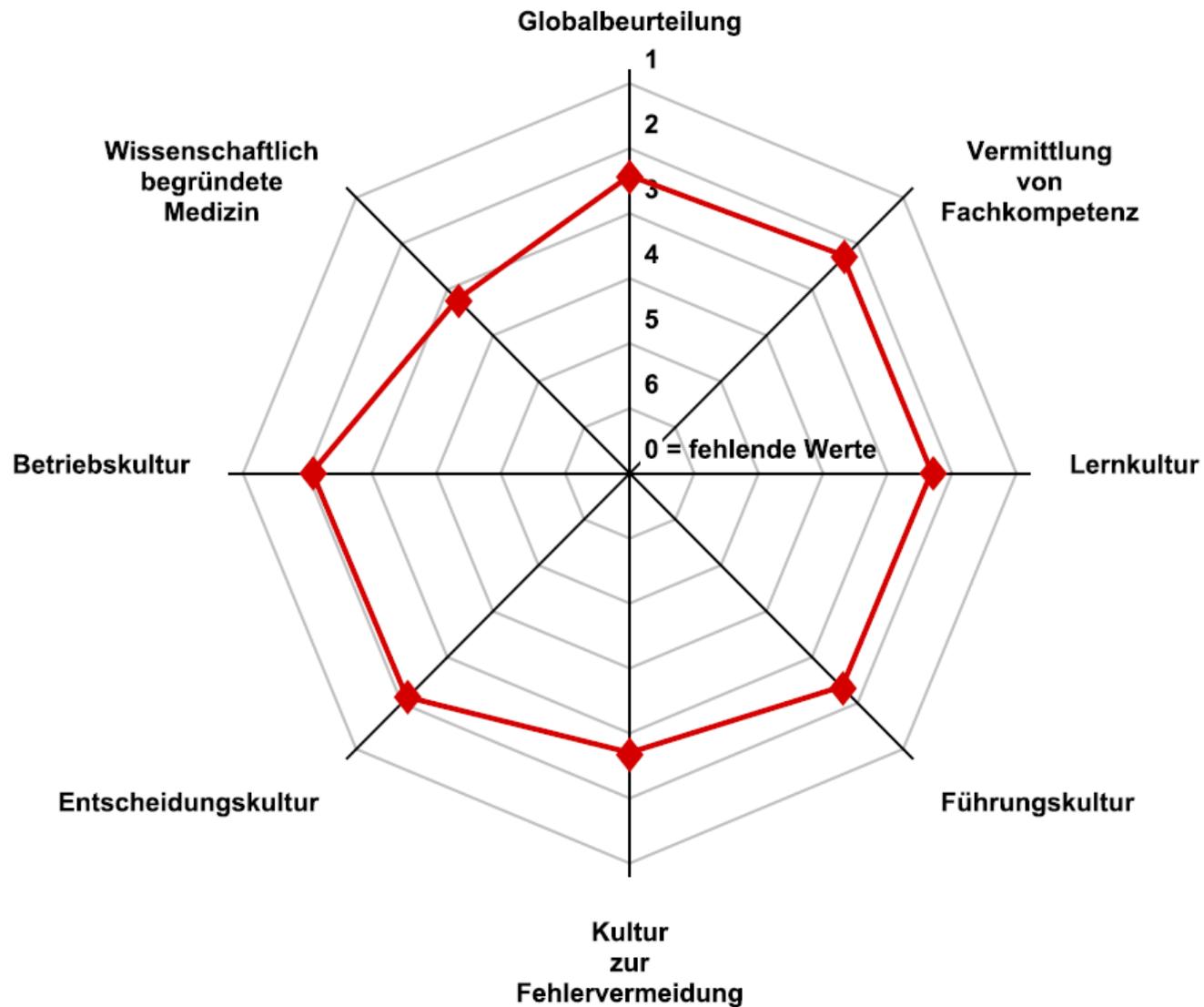
WBA-Befragung

Filterkriterien

Für die Berechnung der Ergebnisse wurden lediglich die Fragebögen berücksichtigt, die von den WBA ausgefüllt wurden, welche länger als zwei Monate (zum Zeitpunkt der Befragung) an der WBS tätig waren.

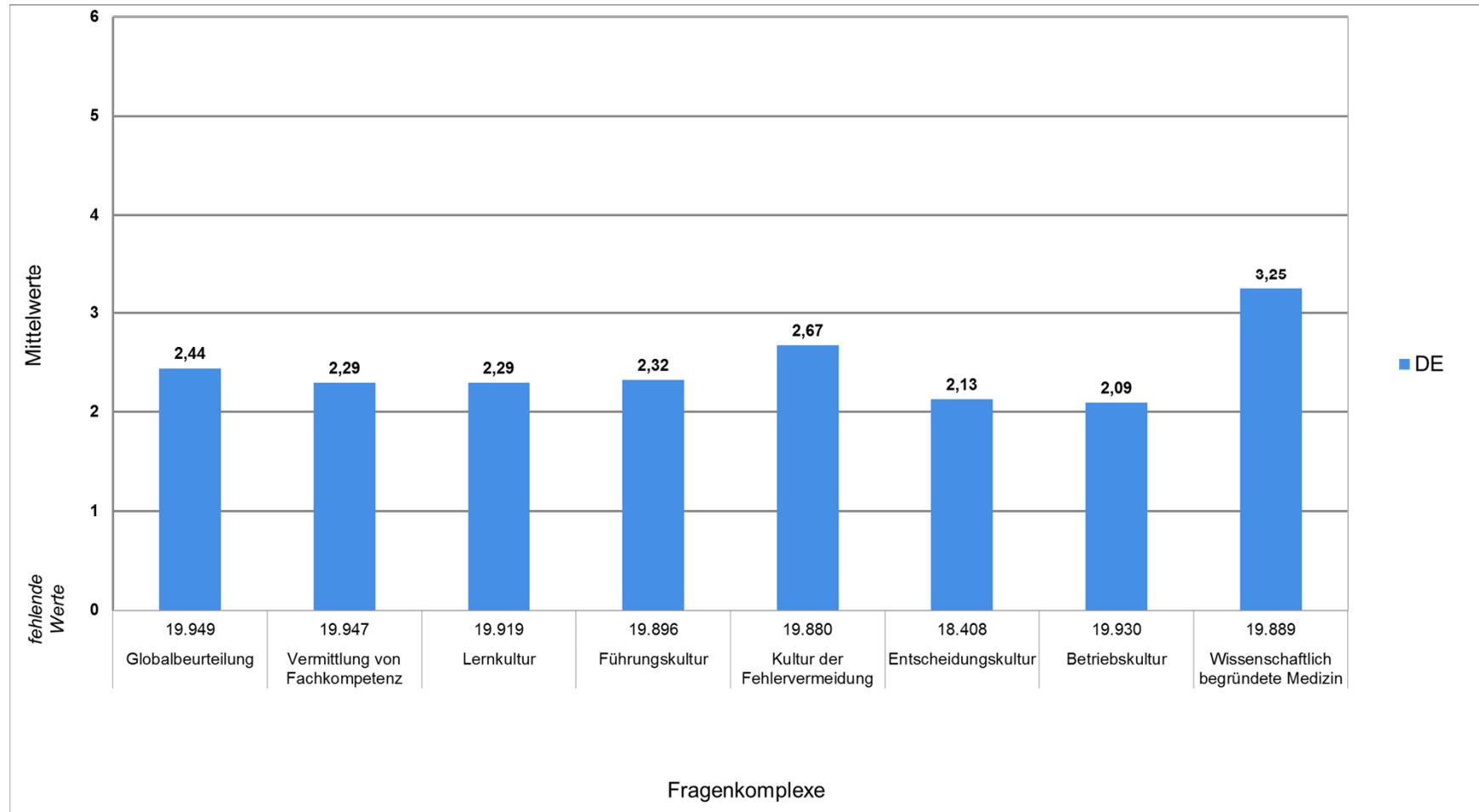


Bundesspinne



WBA-Befragung

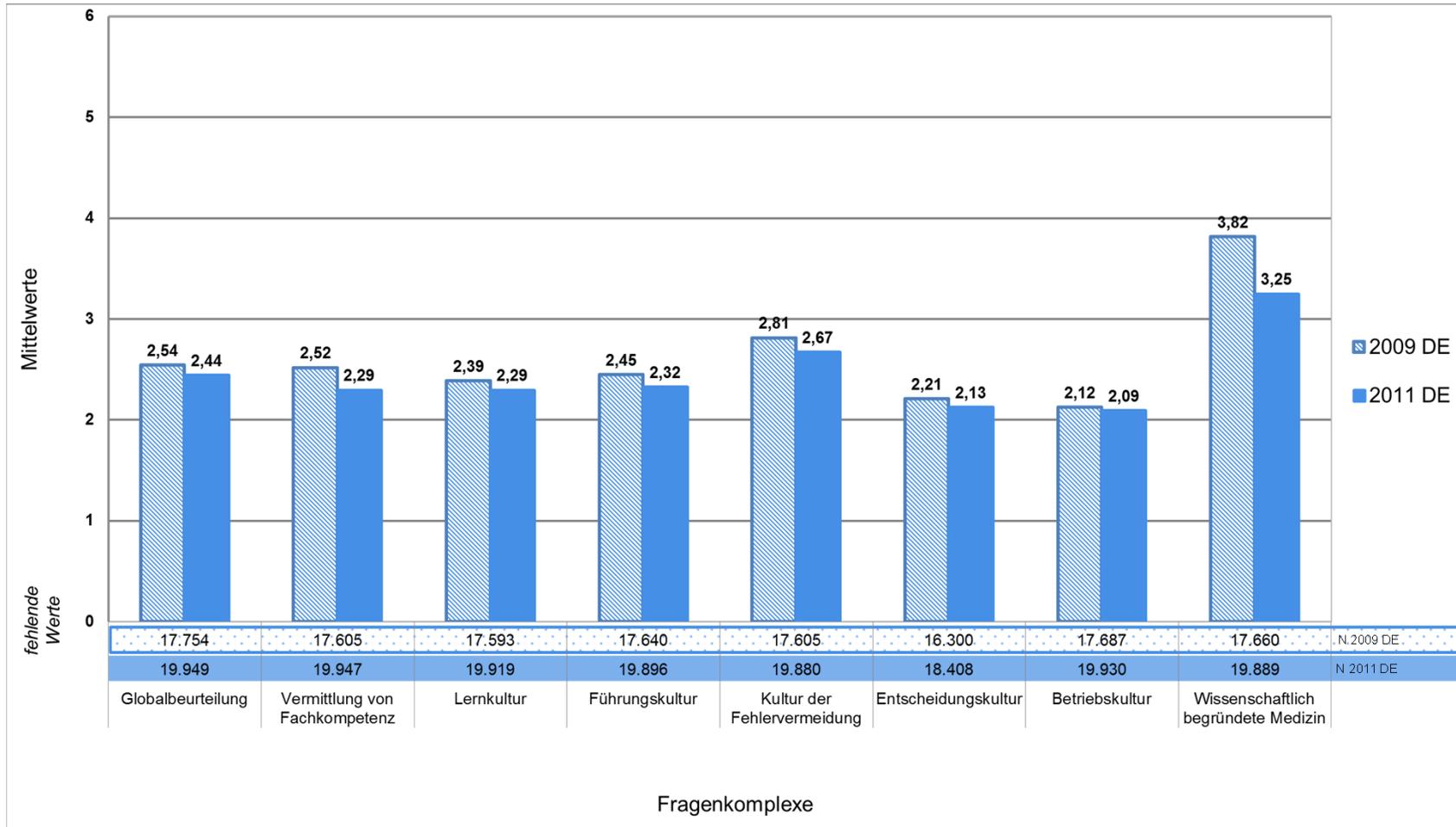
Mittelwerte der Fragenkomplexe



WBA-Befragung

Mittelwerte der Fragenkomplexe

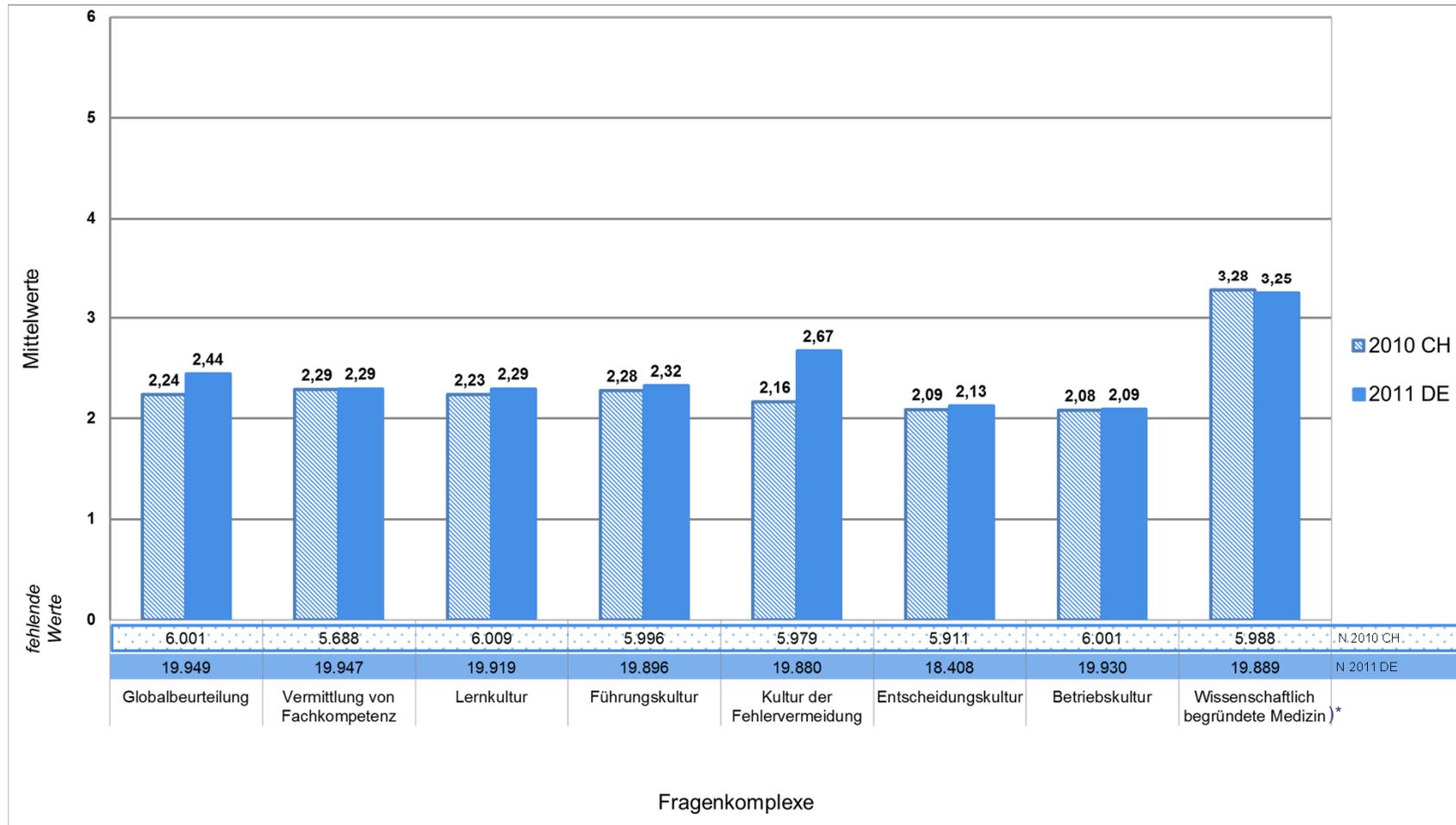
2011 vs. 2009



WBA-Befragung

Mittelwerte der Fragenkomplexe

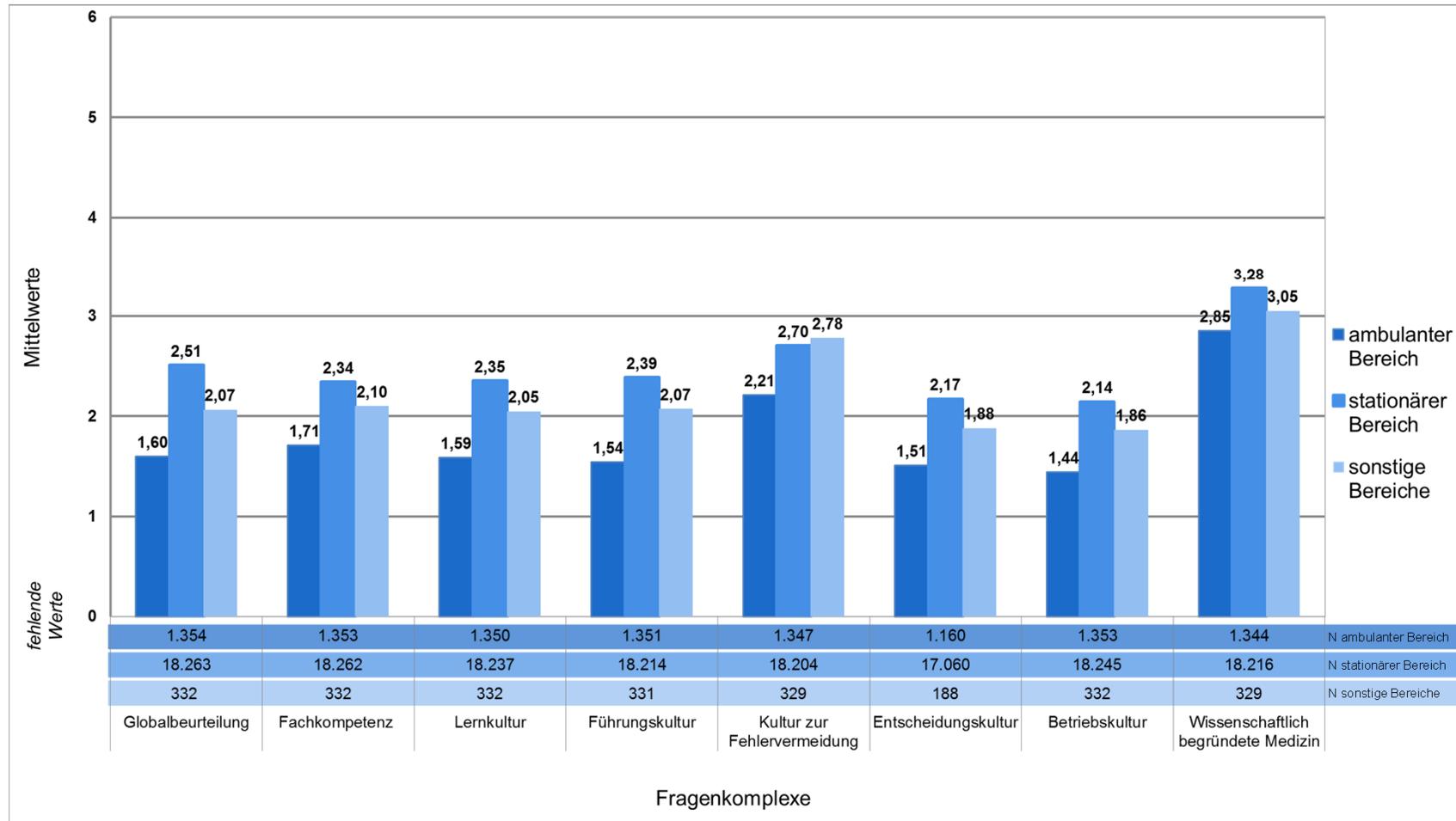
Deutschland 2011 vs. Schweiz 2010



WBA-Befragung

Mittelwerte der Fragenkomplexe

Vergleich ambulanter, stationärer und sonstiger Bereich



WBA-Befragung

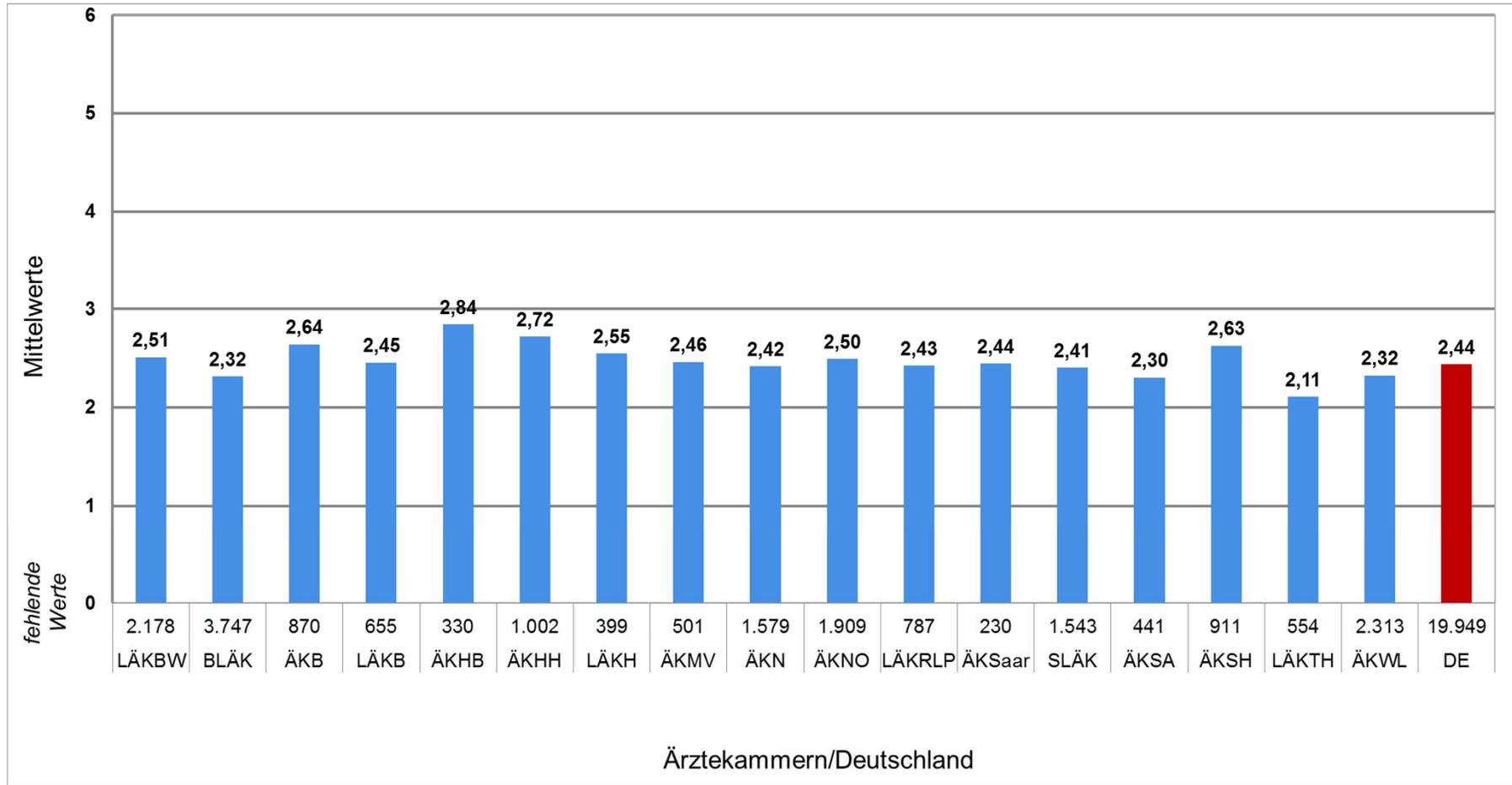
Prozentuale Häufigkeit nach Schulnoten)* in den Fragenkomplexen

(%)	Trifft voll und ganz zu				Trifft überhaupt nicht zu		N
	1	2	3	4	5	6	
Globalbeurteilung	17,04	38,36	26,22	11,36	5,42	1,60	19.949
Fachkompetenz	16,00	47,51	29,27	6,09	1,05	0,08	19.947
Lernkultur	24,82	38,68	24,20	8,72	3,05	0,53	19.919
Führungskultur	17,90	30,52	24,39	16,78	7,67	2,76	19.880
Kultur zur Fehlervermeidung	22,62	37,71	25,18	9,17	4,14	1,19	19.896
Entscheidungskultur	26,15	40,86	22,73	7,11	2,59	0,56	18.408
Betriebskultur	28,42	41,20	19,16	7,15	2,97	1,09	19.930
Wissenschaftlich begründete Medizin	8,39	22,53	27,61	22,93	14,30	4,23	19.889



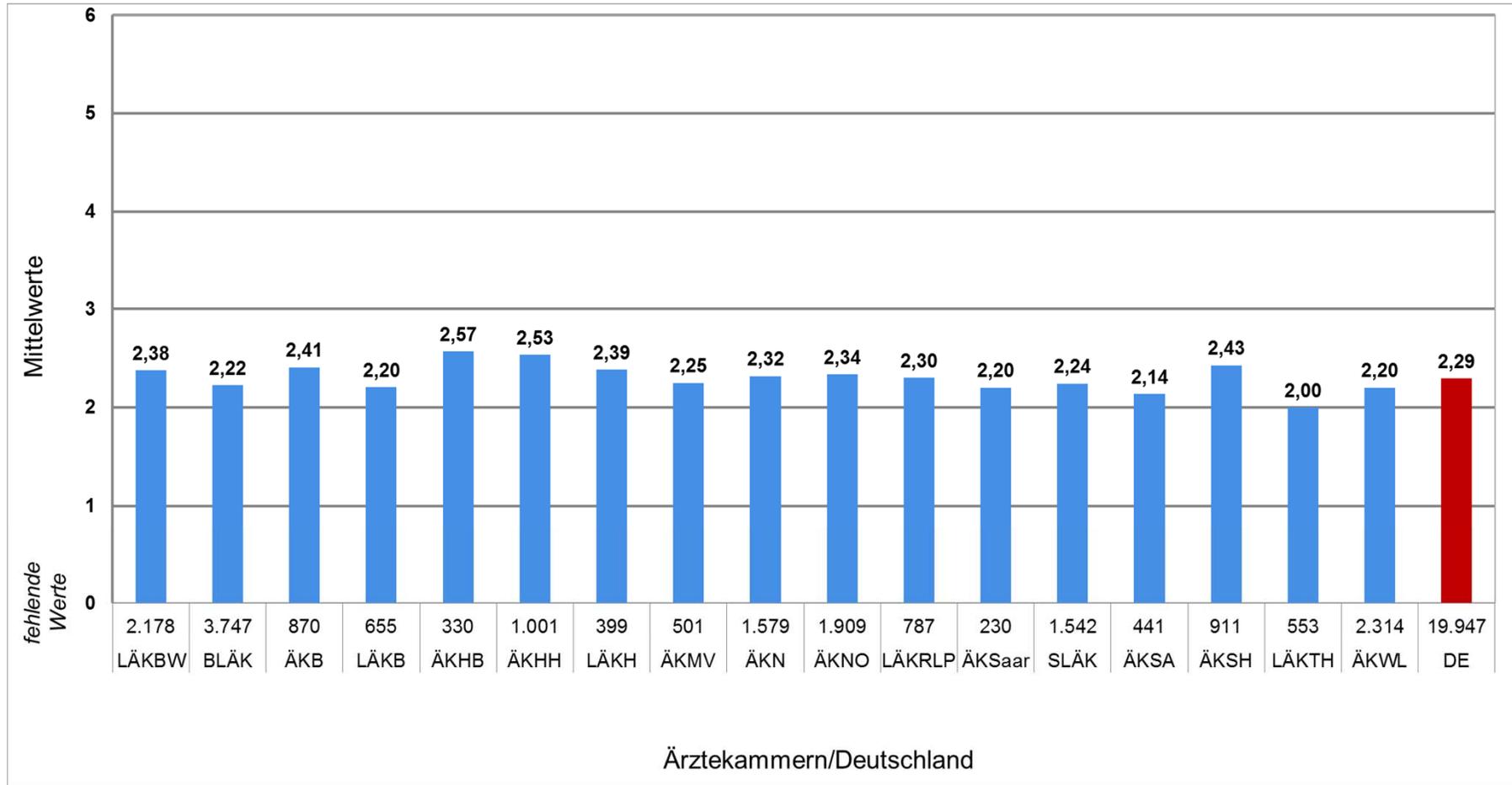
WBA-Befragung

Fragenkomplex: Globalbeurteilung



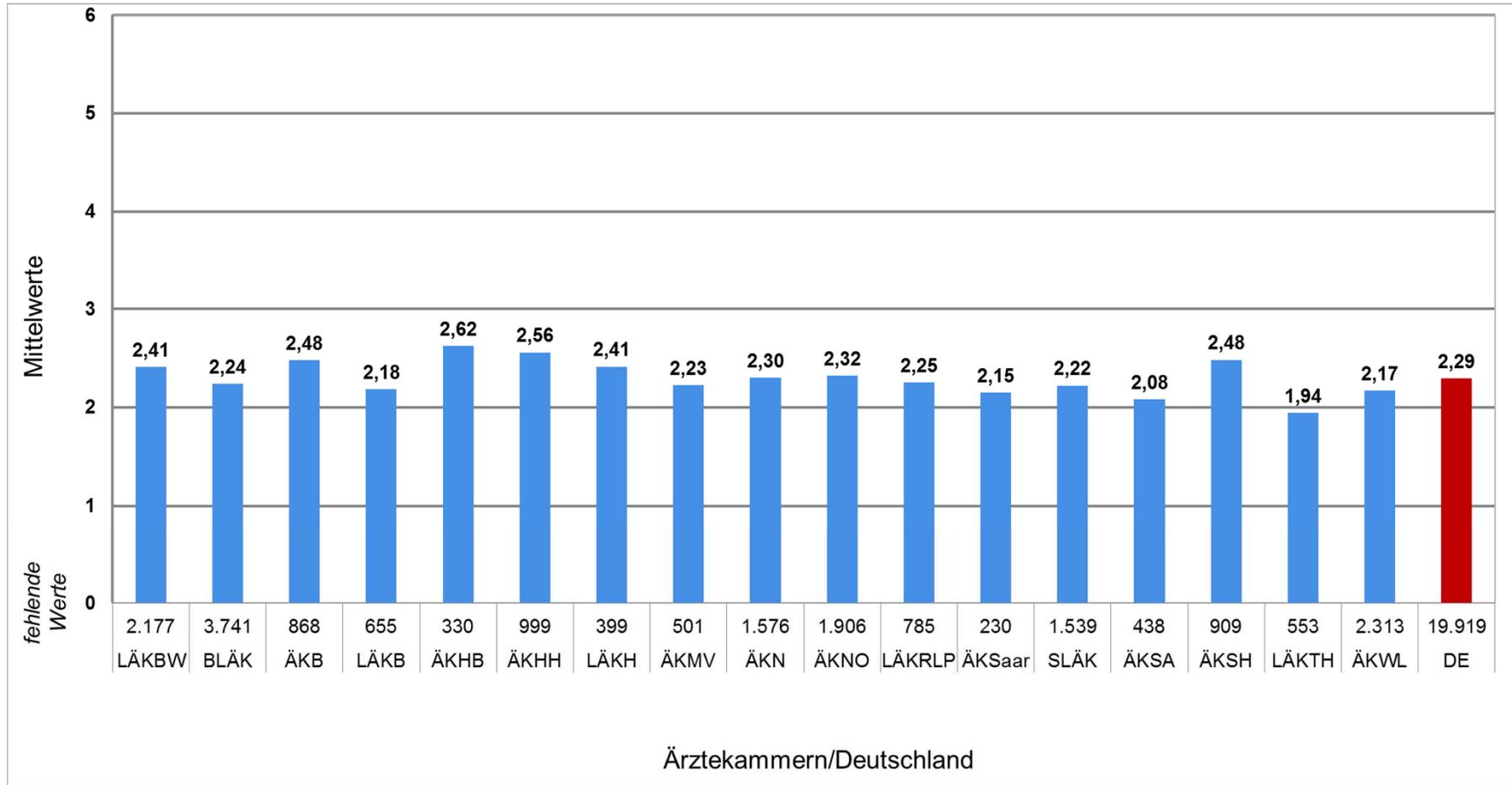
WBA-Befragung

Fragenkomplex: Vermittlung von Fachkompetenz



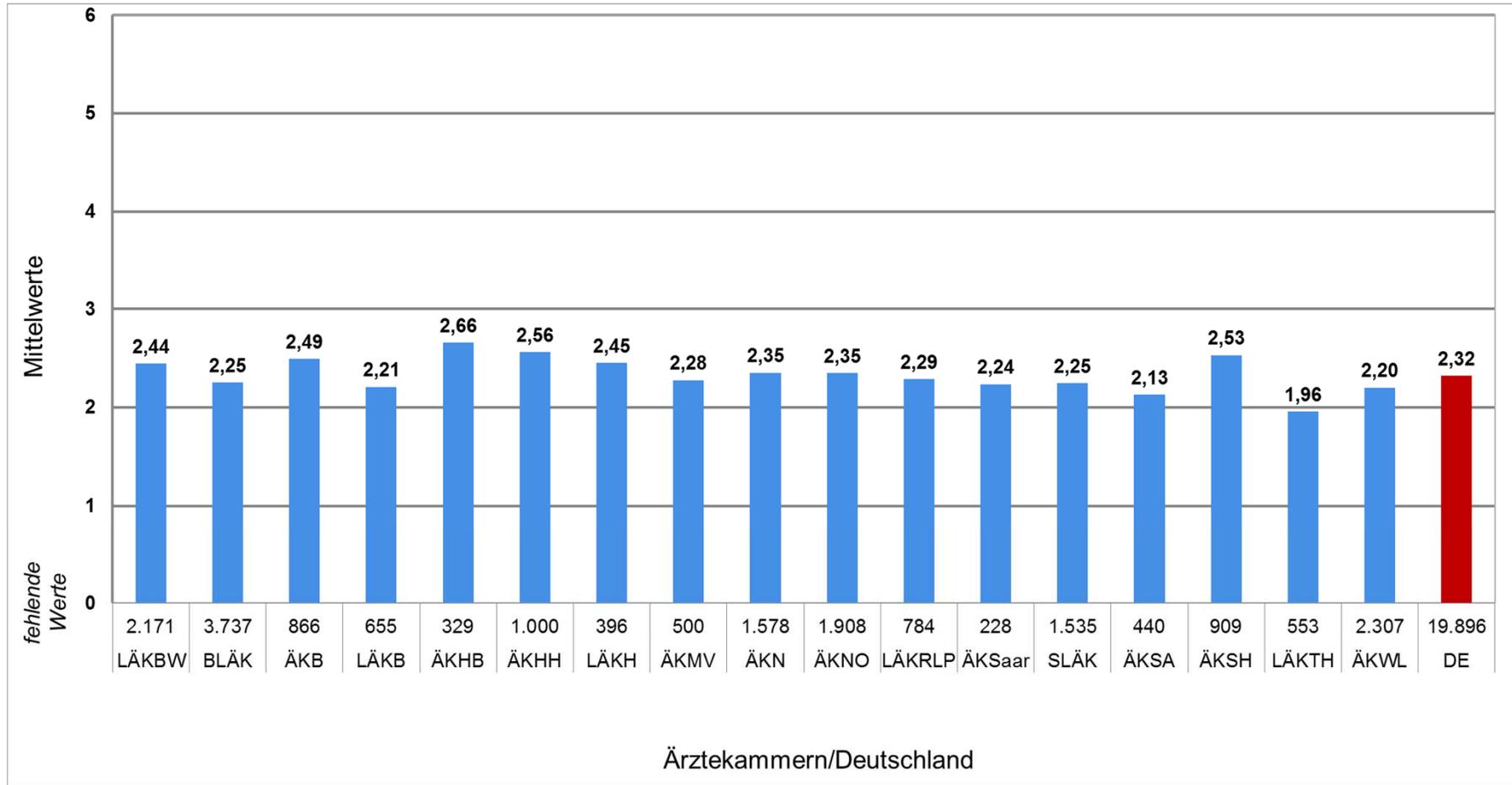
WBA-Befragung

Fragenkomplex: Lernkultur



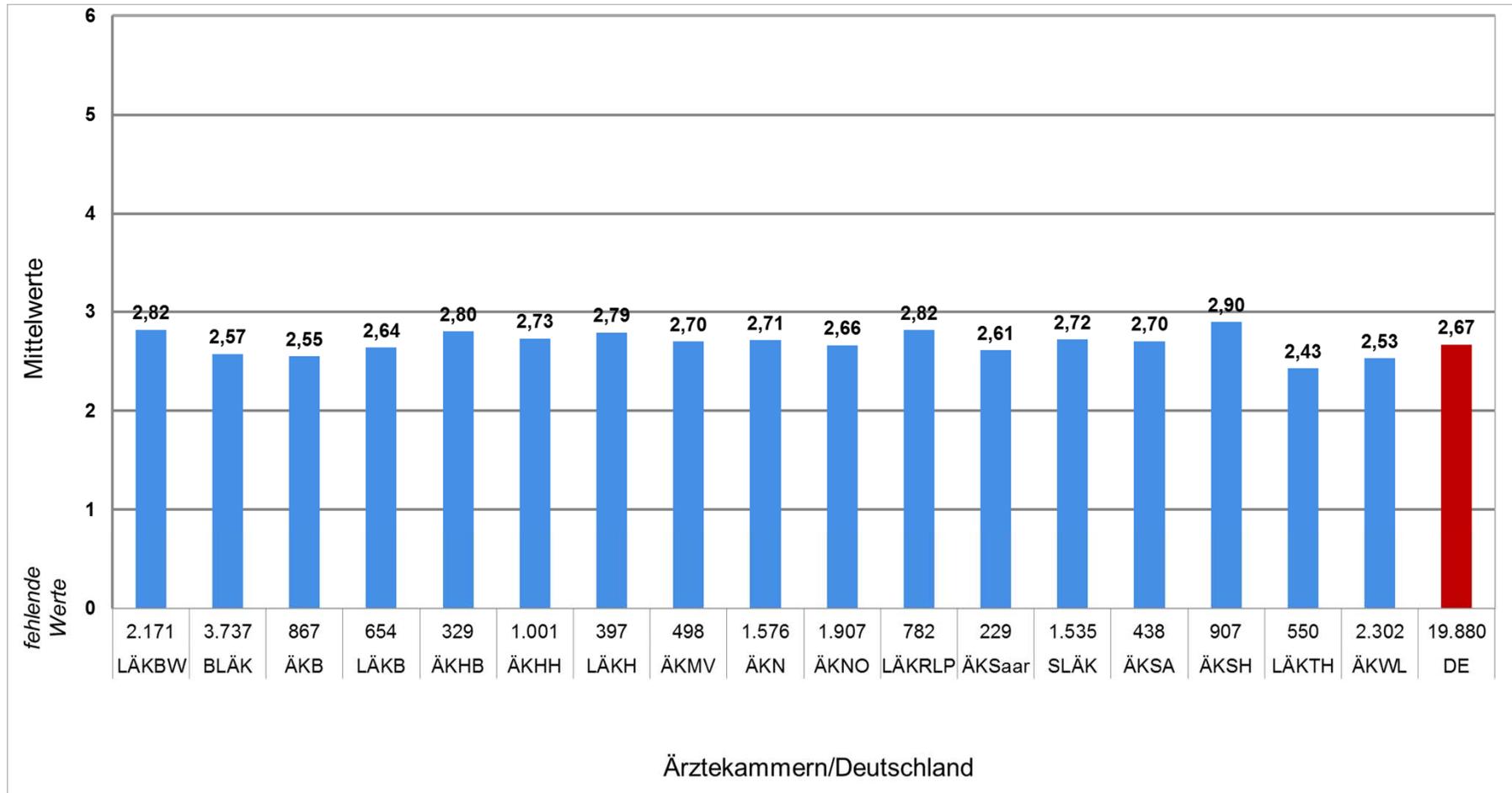
WBA-Befragung

Fragenkomplex: Führungskultur



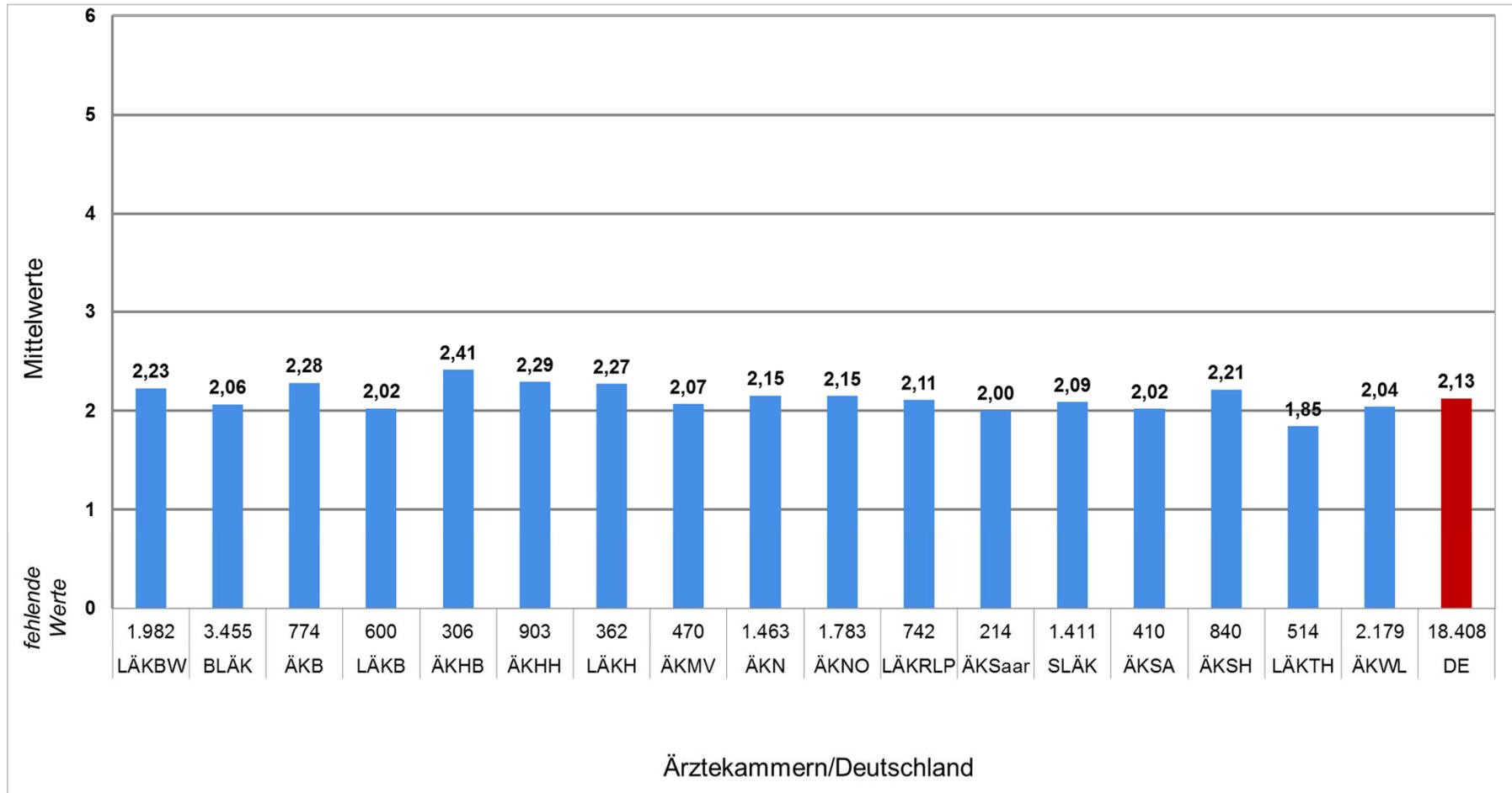
WBA-Befragung

Fragenkomplex: Kultur zur Fehlervermeidung



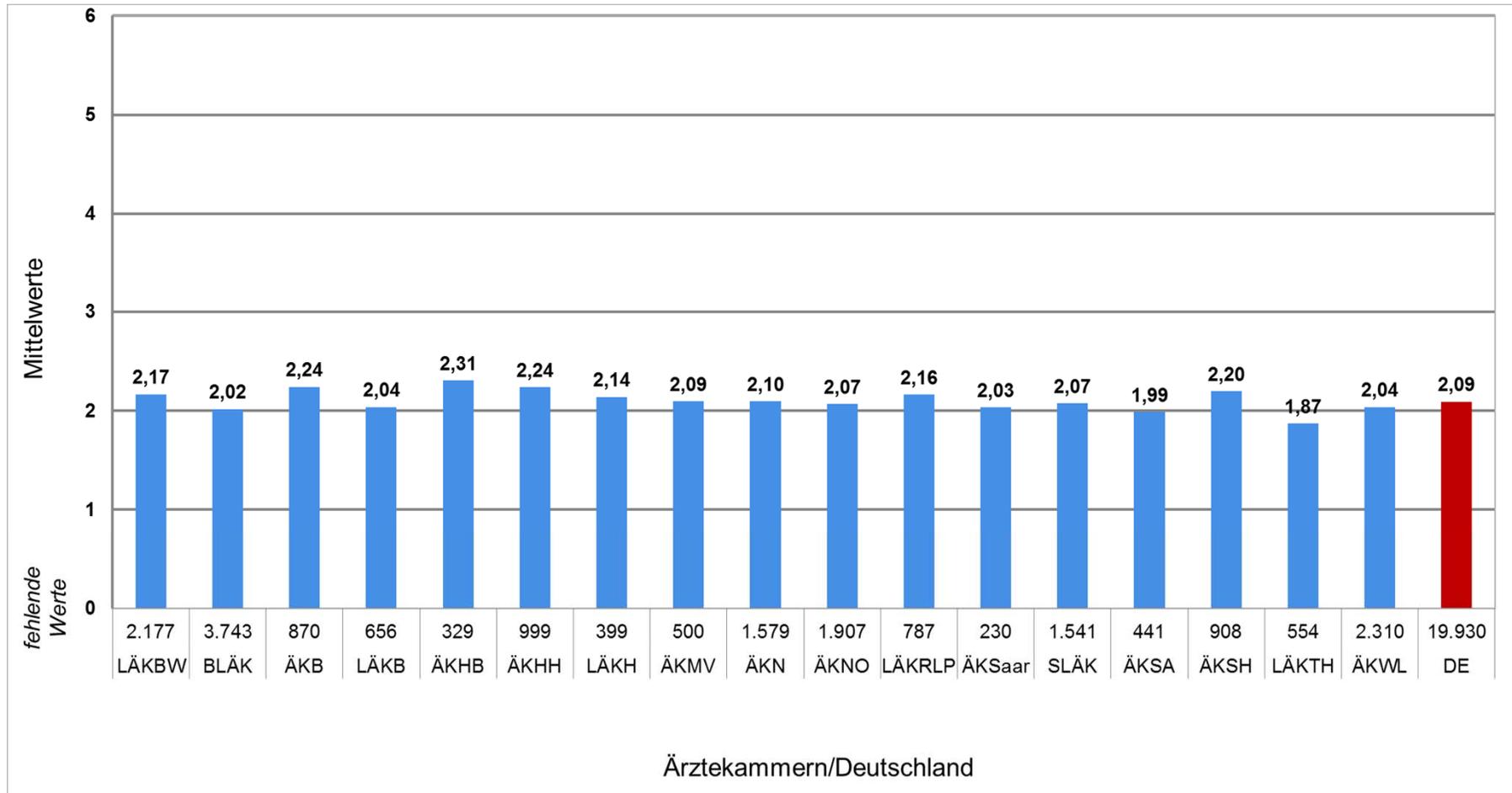
WBA-Befragung

Fragenkomplex: Entscheidungskultur



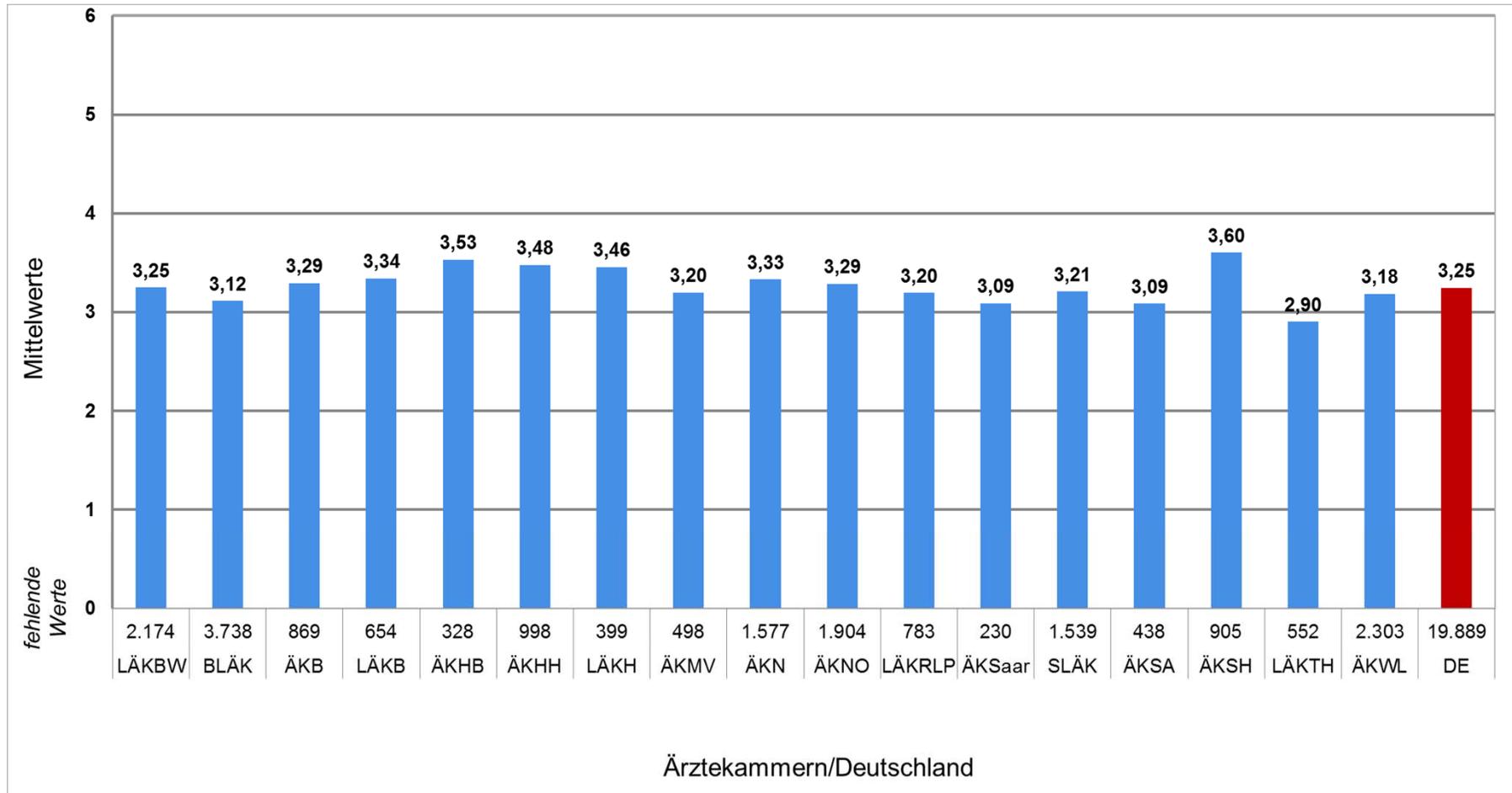
WBA-Befragung

Fragenkomplex: Betriebskultur



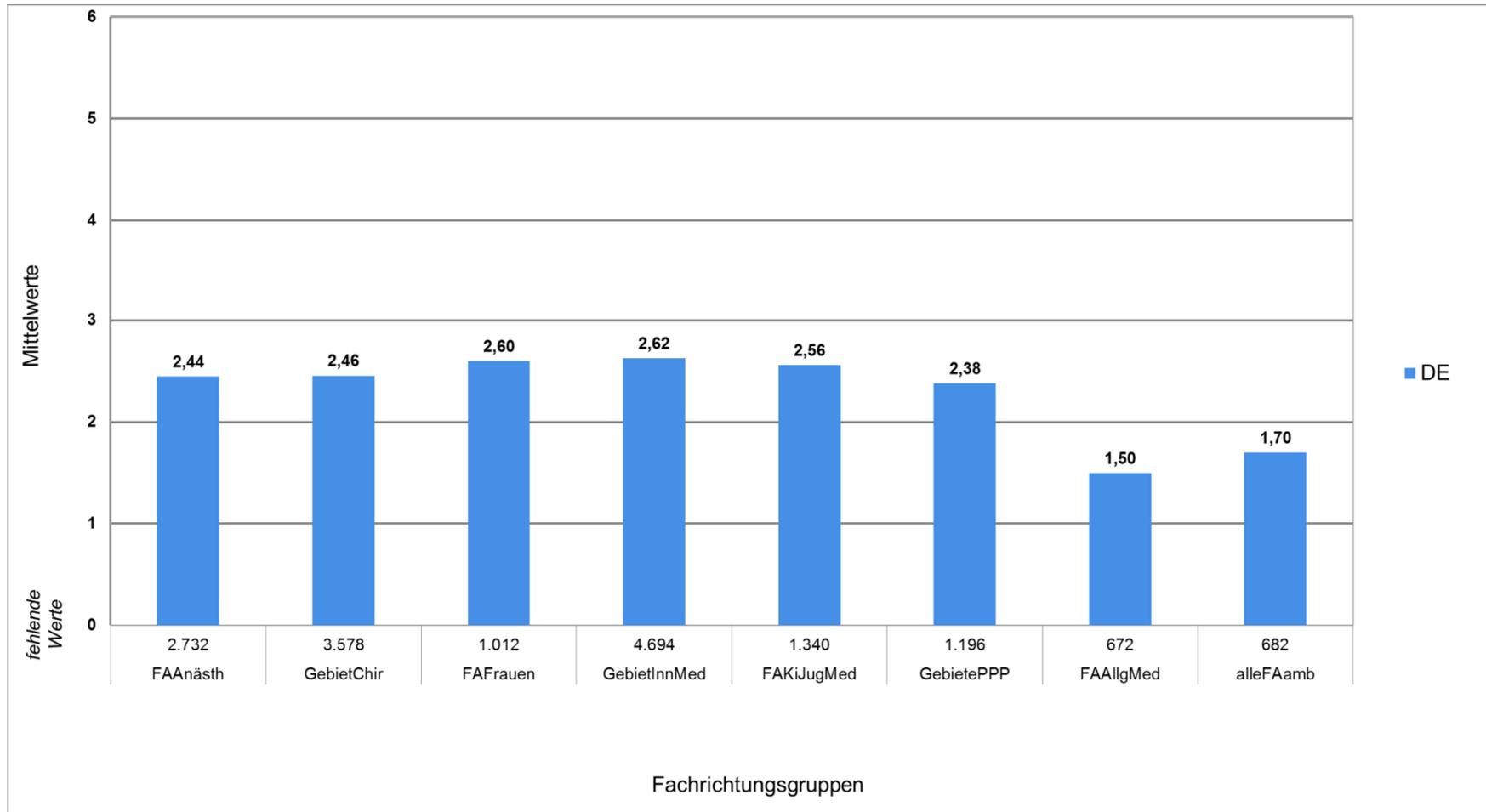
WBA-Befragung

Fragenkomplex: Wissenschaftlich begründete Medizin



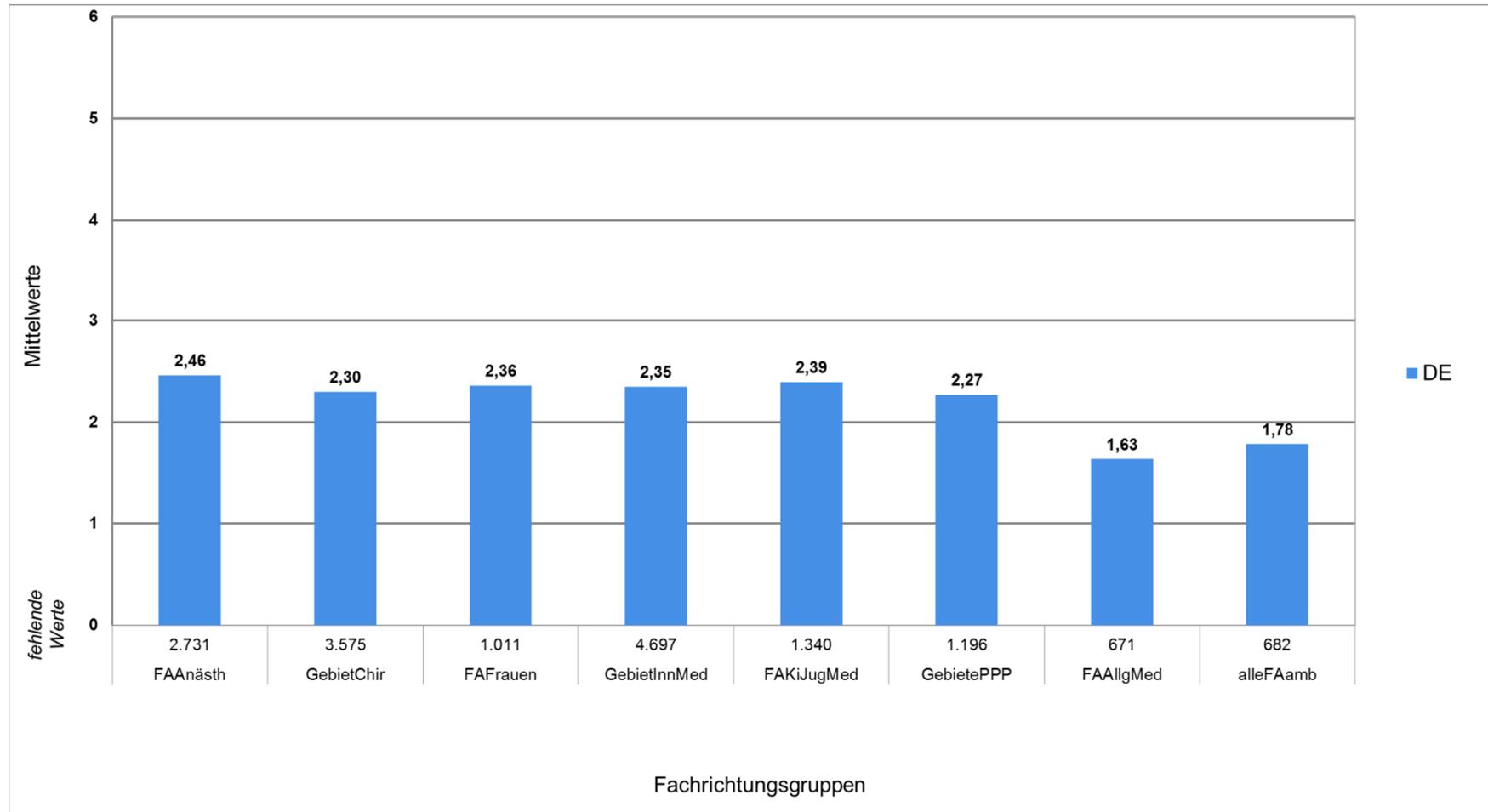
WBA-Befragung: Vergleich von Fachrichtungsgruppen

Fragenkomplex: Globalbeurteilung



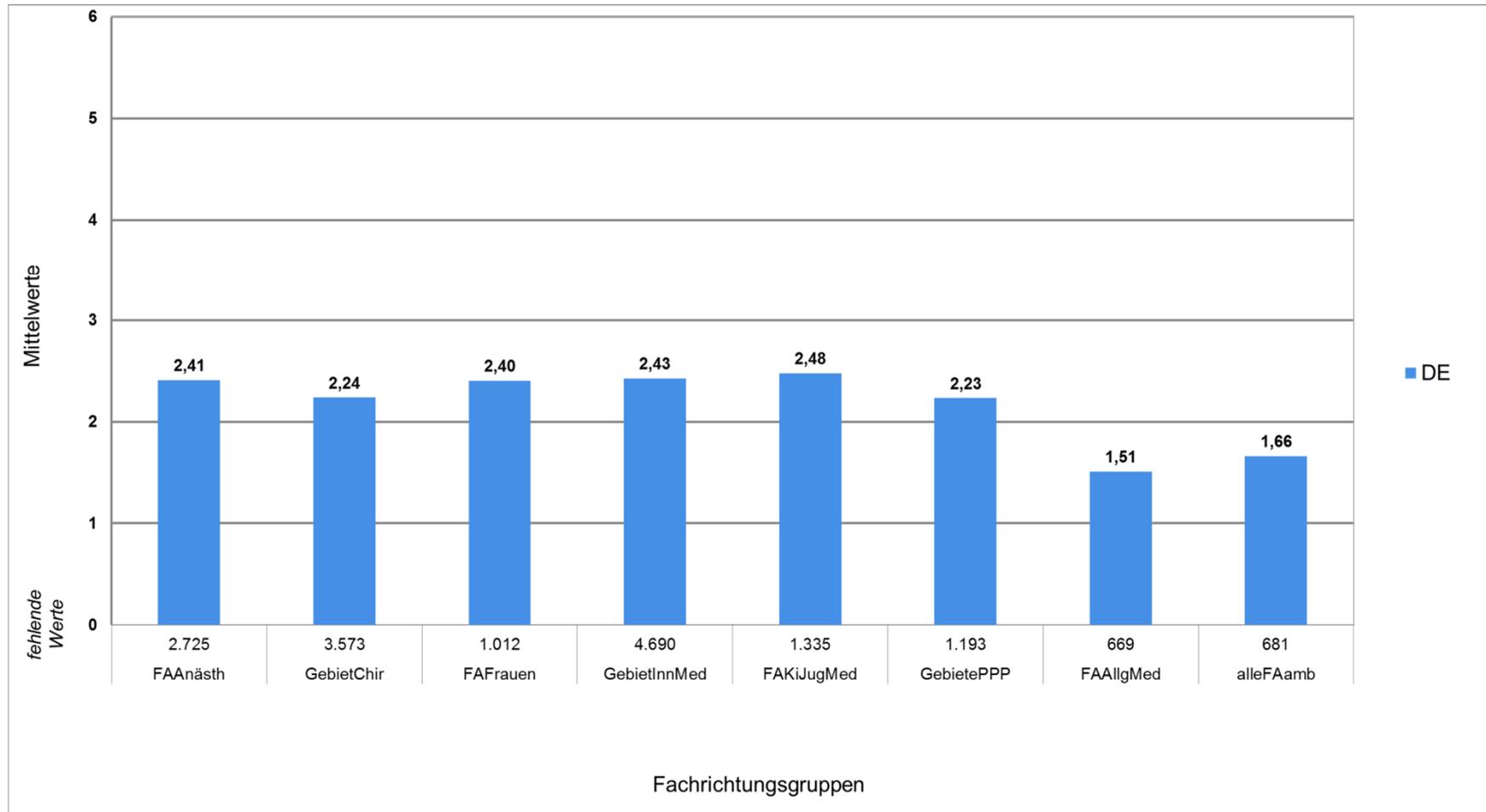
WBA-Befragung: Vergleich von Fachrichtungsgruppen

Fragenkomplex: Vermittlung von Fachkompetenz



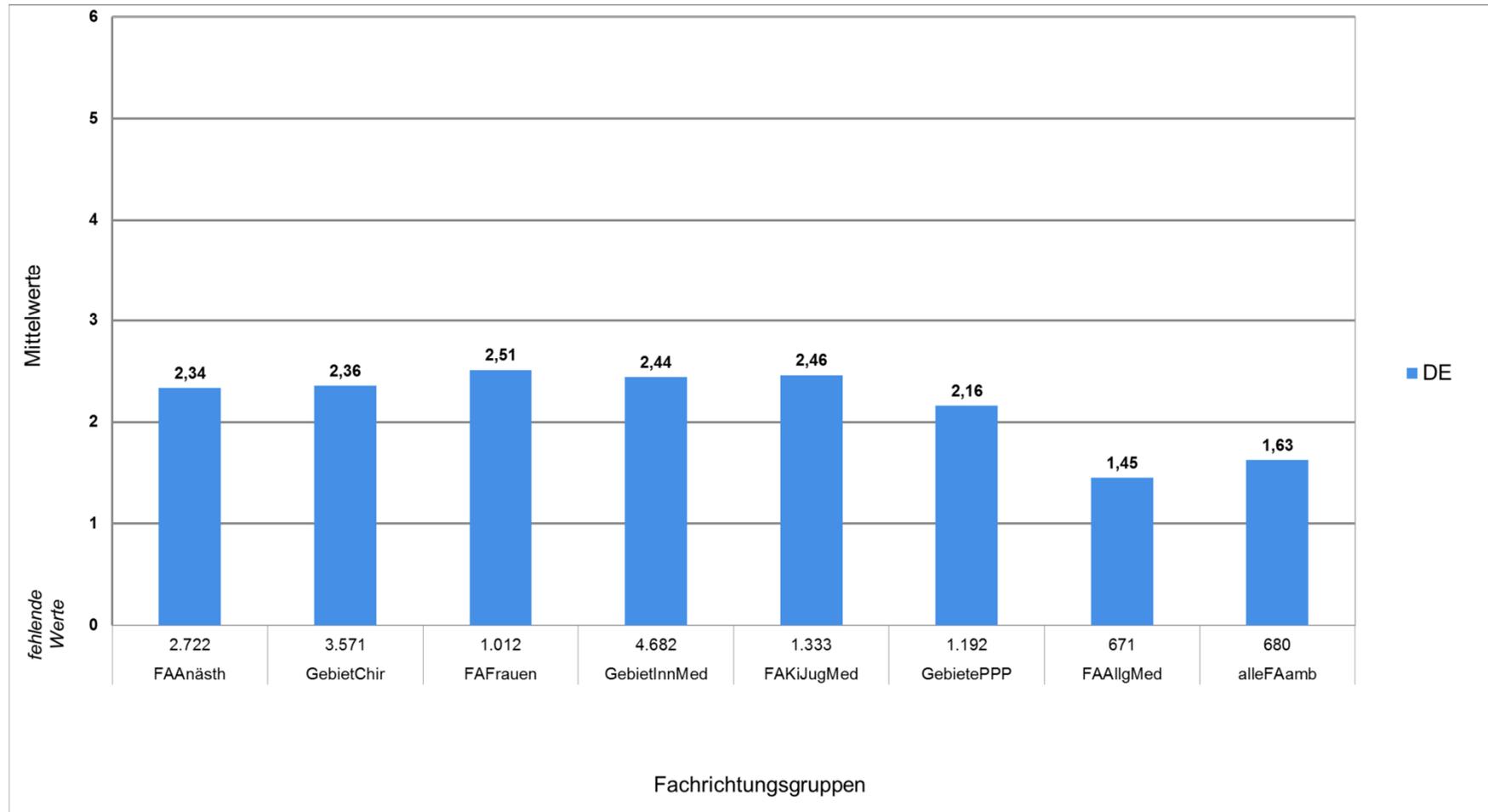
WBA-Befragung: Vergleich von Fachrichtungsgruppen

Fragenkomplex: Lernkultur



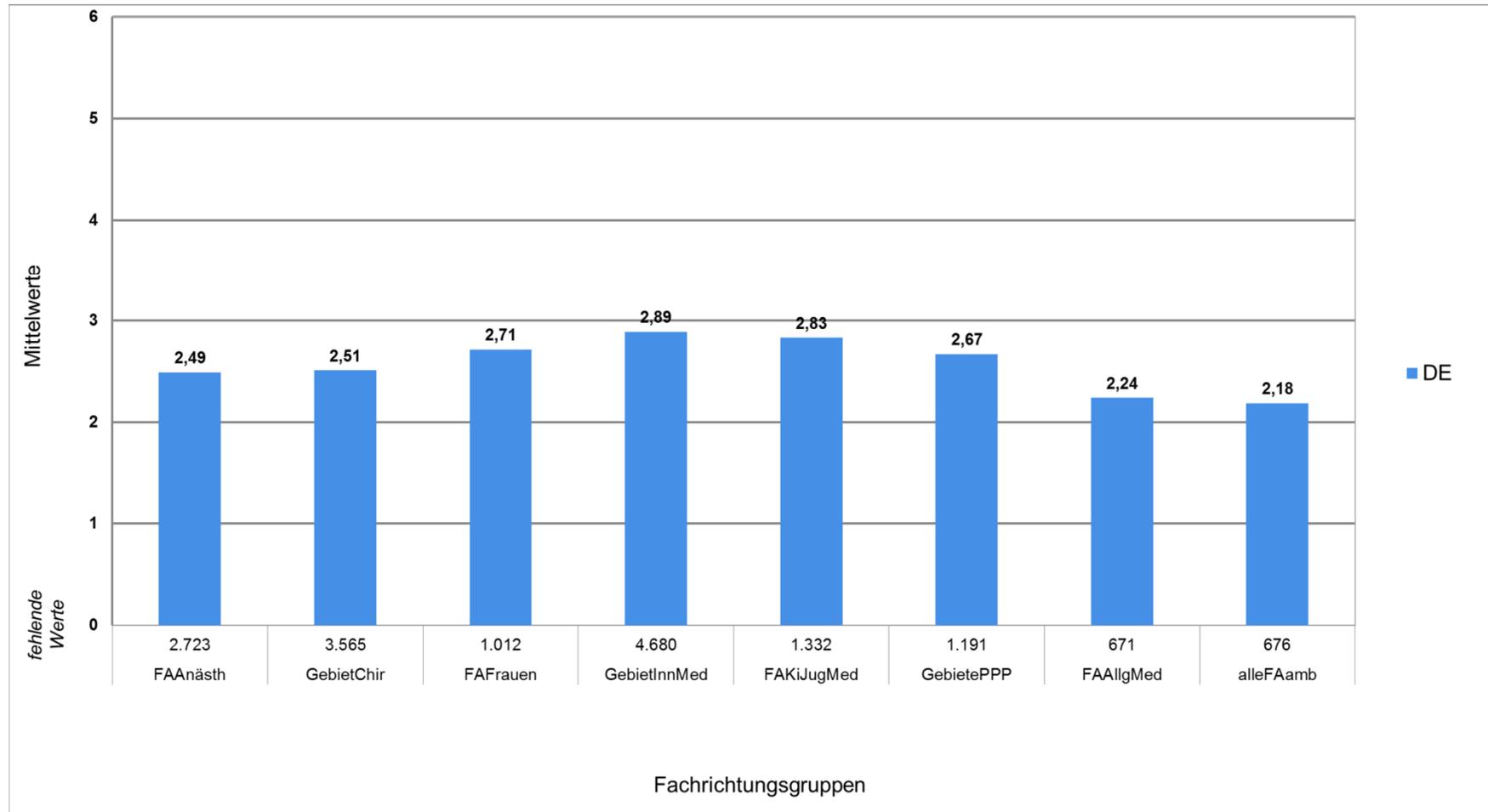
WBA-Befragung: Vergleich von Fachrichtungsgruppen

Fragenkomplex: Führungskultur



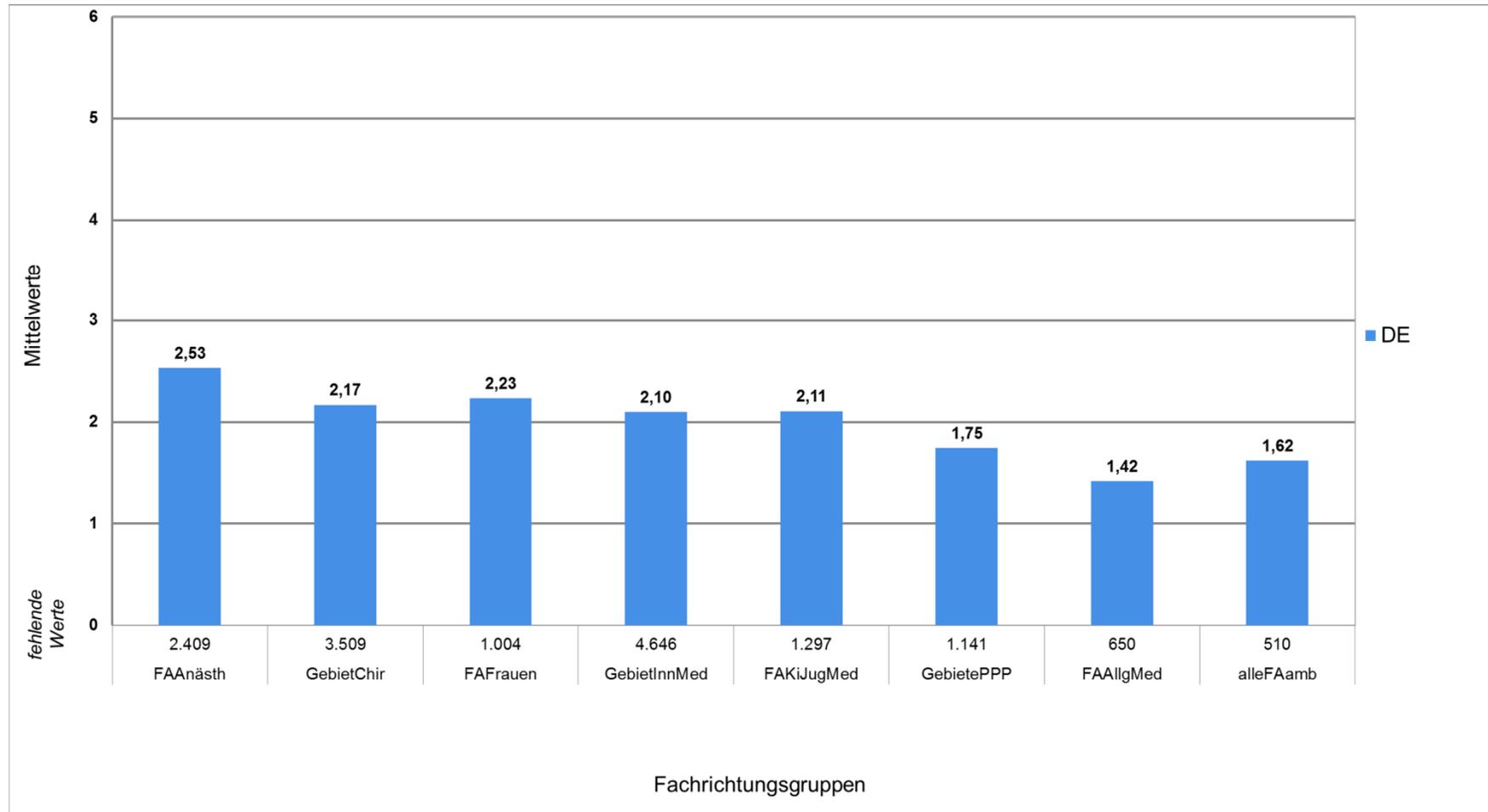
WBA-Befragung: Vergleich von Fachrichtungsgruppen

Fragenkomplex: Kultur zur Fehlervermeidung



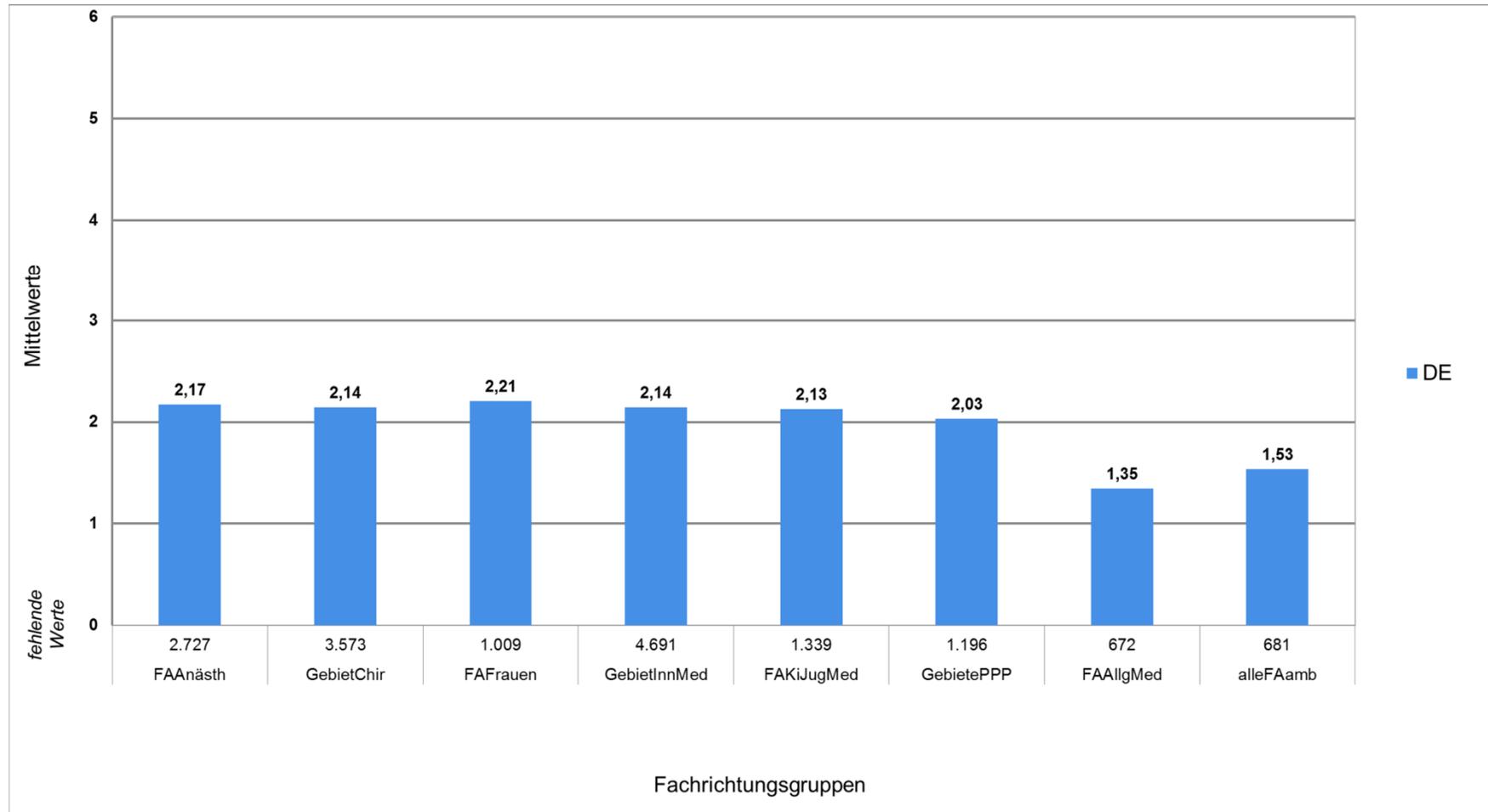
WBA-Befragung: Vergleich von Fachrichtungsgruppen

Fragenkomplex: Entscheidungskultur



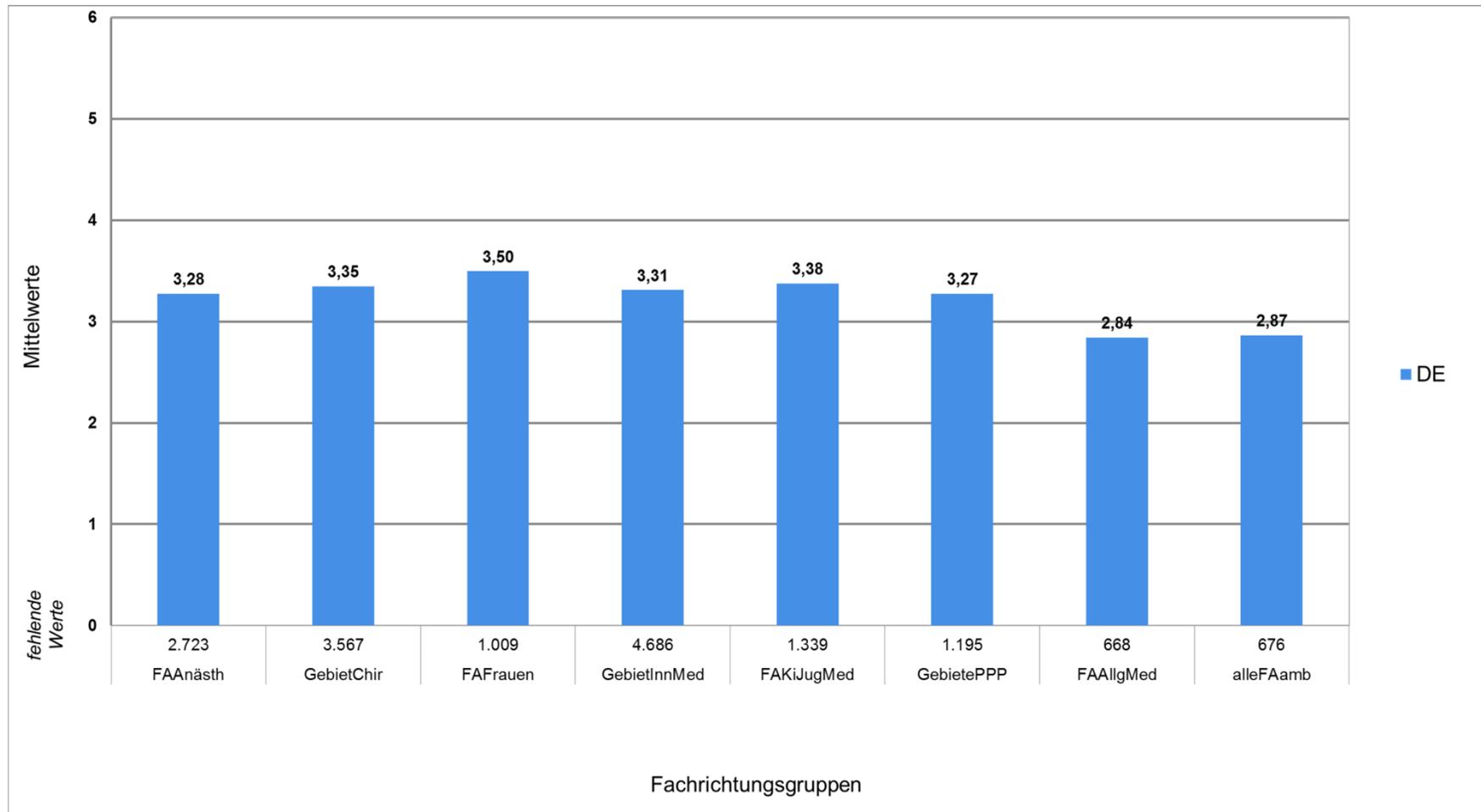
WBA-Befragung: Vergleich von Fachrichtungsgruppen

Fragenkomplex: Betriebskultur



WBA-Befragung: Vergleich von Fachrichtungsgruppen

Fragenkomplex: Wissenschaftlich begründete Medizin



WBA-Befragung

Ergebnisse zu weiteren Fragen: **Arbeitssituation**

	Mittelwert	N
In der vertraglich geregelten Arbeitszeit kann ich die <u>Arbeit</u> zu meiner vollen Zufriedenheit erfüllen.	2,89	19.893
In der vertraglich geregelten Arbeitszeit kann ich die <u>Weiterbildung</u> zu meiner vollen Zufriedenheit erfüllen.	3,32	19.877
Die notwendige Infrastruktur (z.B. PC-Arbeitsplatz, Internetzugang) ist vorhanden, damit ich meine Arbeit effizient ausführen kann.	2,00	19.897
Durch administrative Auflagen werde ich bei meiner <u>Arbeit am Patienten eingeschränkt</u> .	3,08	19.819
Durch administrative Auflagen werde ich bei meiner <u>Weiterbildung eingeschränkt</u> .	3,22	19.832
Über wichtige Entscheidungen der Krankenhausleitung, welche meine Weiterbildung betreffen, werde ich rechtzeitig informiert.	3,16	19.528
Die vom Gesetz vorgeschriebene Arbeitszeitregelung wirkt sich <u>negativ</u> auf meine <u>Arbeit am Patienten</u> aus.	4,51	19.630
Die vom Gesetz vorgeschriebene Arbeitszeitregelung wirkt sich <u>negativ</u> auf meine <u>Weiterbildung</u> aus.	4,46	19.647
Werden die für Ihren Arbeitsbereich tariflich vereinbarten Regelungen bezüglich der Arbeitszeit eingehalten?	2,60	19.731



WBA-Befragung

Ergebnisse zu weiteren Fragen: **Eigenaktivität**

		%	N
Haben Sie das Ziel, wissenschaftliche Arbeiten zu publizieren?	ja	32,95	6.551
	nein	67,05	13.332
Haben Sie Gelegenheit, an einer wissenschaftlichen Publikation zu arbeiten?	ja	40,54	8.043
	nein	59,46	11.798
Leisten Sie einen Beitrag zur Weiterbildung an Ihrer Weiterbildungsstätte (z. B. Gestaltung einer Weiterbildungsveranstaltung für andere Assistenzärzte)?	ja	66,15	13.148
	nein	33,85	6.729
Besuchen Sie regelmäßig externe Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen?	ja	83,63	16.631
	nein	16,37	3.256



WBA-Befragung

Ergebnisse zu weiteren Fragen: Weiterbildungssituation

		%	N
Welche Person betreut in erster Linie Ihre praktische Weiterbildung (Eingriffe und Untersuchungen am Patienten)?	erfahrener Assistenzarzt	6,43	1.276
	Facharzt	11,09	2.200
	Niedergelassener Arzt	4,20	834
	Oberarzt	62,56	12.409
	Chefarzt/Leitender Arzt	14,30	2.837
	Andere	1,41	280
Mir wurde ein strukturierter Weiterbildungsplan zur Kenntnis gegeben.	schriftlich und mündlich	21,22	4.216
	schriftlich	11,92	2.368
	mündlich	24,86	4.939
	gar nicht	42,00	8.343
Werden konkrete Weiterbildungsziele/Lernziele schriftlich und/oder mündlich vereinbart?	schriftlich und mündlich	26,49	5.260
	schriftlich	6,22	1.235
	mündlich	34,59	6.867
	gar nicht	32,70	6.493



WBA-Befragung

Ergebnisse zu weiteren Fragen: **Arbeitszeit**

		%	N
Üben Sie Bereitschaftsdienste aus?	ja	78,51	15.617
	nein	21,49	4.275
Wie oft können Sie Ihre Ruhezeiten (während des Bereitschaftsdienstes) gemäß dem Arbeitszeitgesetz einhalten?	nie	5,05	787
	sehr selten	23,87	3.718
	gelegentlich	40,26	6.270
	häufig	23,01	3.583
	immer	7,81	1.216
Arbeiten Sie nach Beendigung Ihres Bereitschaftsdienstes weiter?	nie	33,75	5.264
	sehr selten	23,30	3.635
	gelegentlich	23,52	3.669
	häufig	9,68	1.510
	immer	9,74	1.520
Wenn Sie nach Beendigung Ihres Bereitschaftsdienstes weiterarbeiten, welche Tätigkeit üben Sie dann noch aus?	reguläre Tätigkeit	82,10	9.663
	weiterbildungsrelevante Tätigkeit	10,64	1.252
	Forschung	7,26	855

WBA-Befragung

Ergebnisse zu weiteren Fragen: **Arbeitszeit**

		%	N
Fallen Mehrarbeit/Überstunden bei Ihnen an?	ja	90,45	17.989
	nein	9,55	1.899
Werden diese Mehrarbeit/Überstunden vollständig dokumentiert?	voll	58,60	10.541
	teilweise	29,44	5.295
	gar nicht	11,96	2.152
Wie werden Mehrarbeit/Überstunden ausgeglichen?	Freizeit	38,16	6.855
	Geld	9,58	1.720
	teils/teils	38,81	6.971
	gar nicht	13,46	2.417



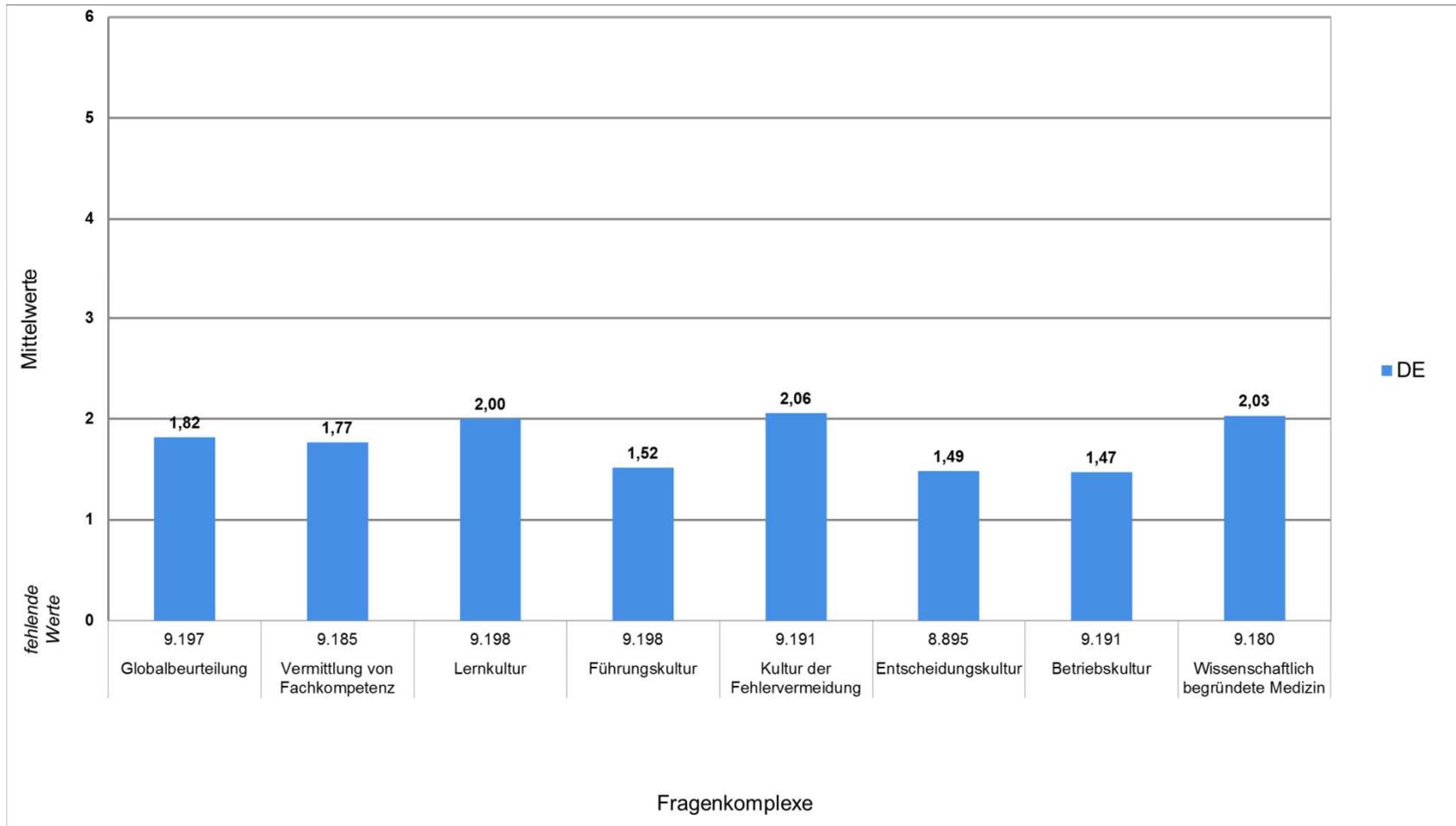
WBA-Befragung

Ergebnisse zu weiteren Fragen

		Median	N
In welchem Jahr haben Sie das Staatsexamen abgeschlossen? (Jahr im Format yyyy)		2006	19.884
		%	N
In welchem Land haben Sie das Staatsexamen abgeschlossen?	Deutschland	88,96	17.739
	EU	7,32	1.459
	Nicht-EU	3,72	742
		Median	N
Wie viele Monate sind Sie für die jetzt angestrebte Weiterbildung bereits tätig? (in Monaten)		36	19.783
Seit wie vielen Monaten sind Sie bereits an der jetzigen Weiterbildungsstätte tätig? (in Monaten)		23	19.957
		%	N
Geschlecht?	männlich	43,40	8.651
	weiblich	56,60	11.281
Meine Antworten dürfen auch dann für eine Rückmeldung an den Befugten der Weiterbildungsstätte und die zuständige Landesärztekammer herangezogen werden, wenn weniger als vier ausgefüllte Fragebögen aus meiner Weiterbildungsstätte vorliegen.	ja	45,07	8.994
	nein	54,93	10.963

WBB-Befragung

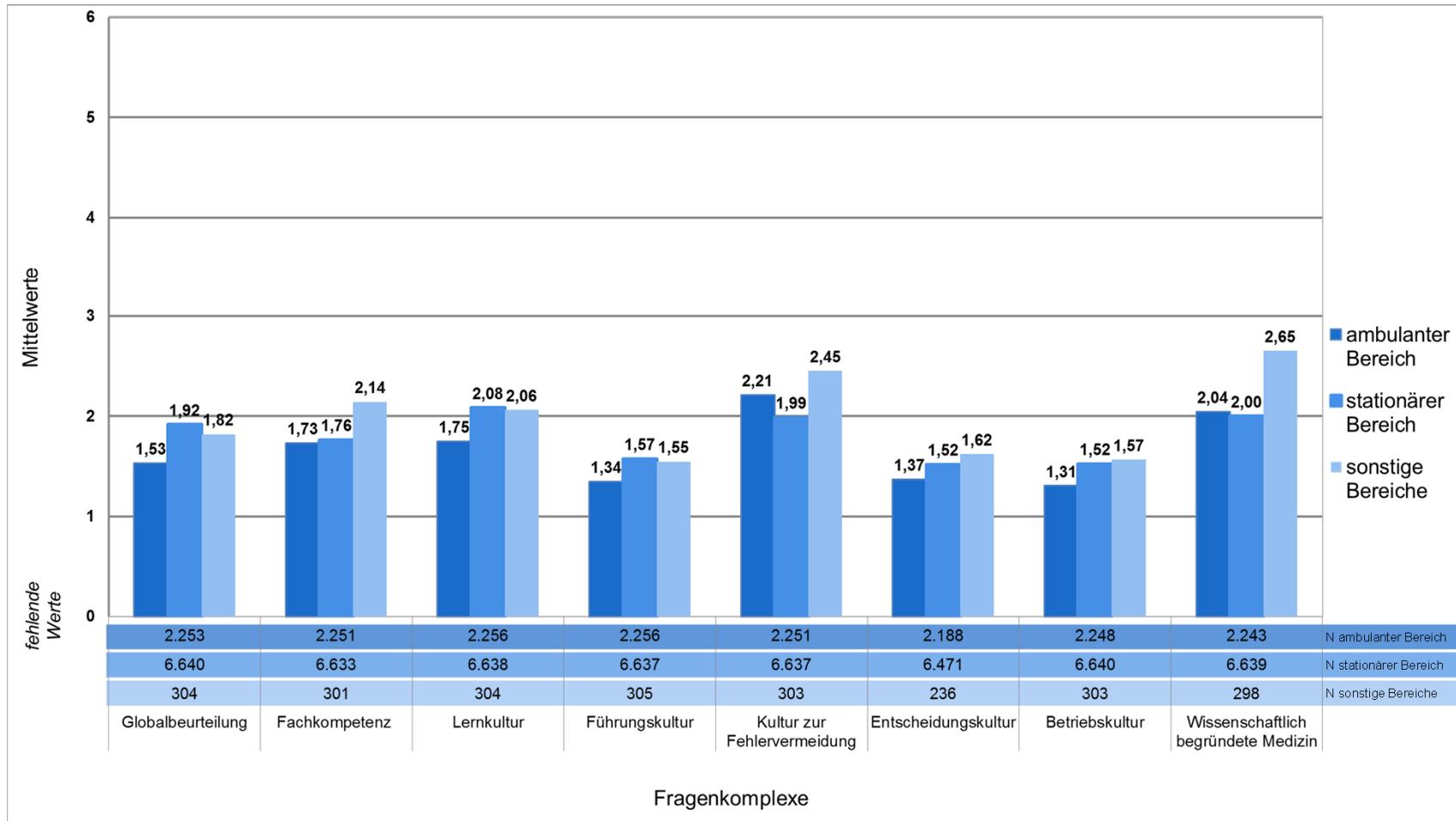
Mittelwerte der Fragenkomplexe



WBB-Befragung

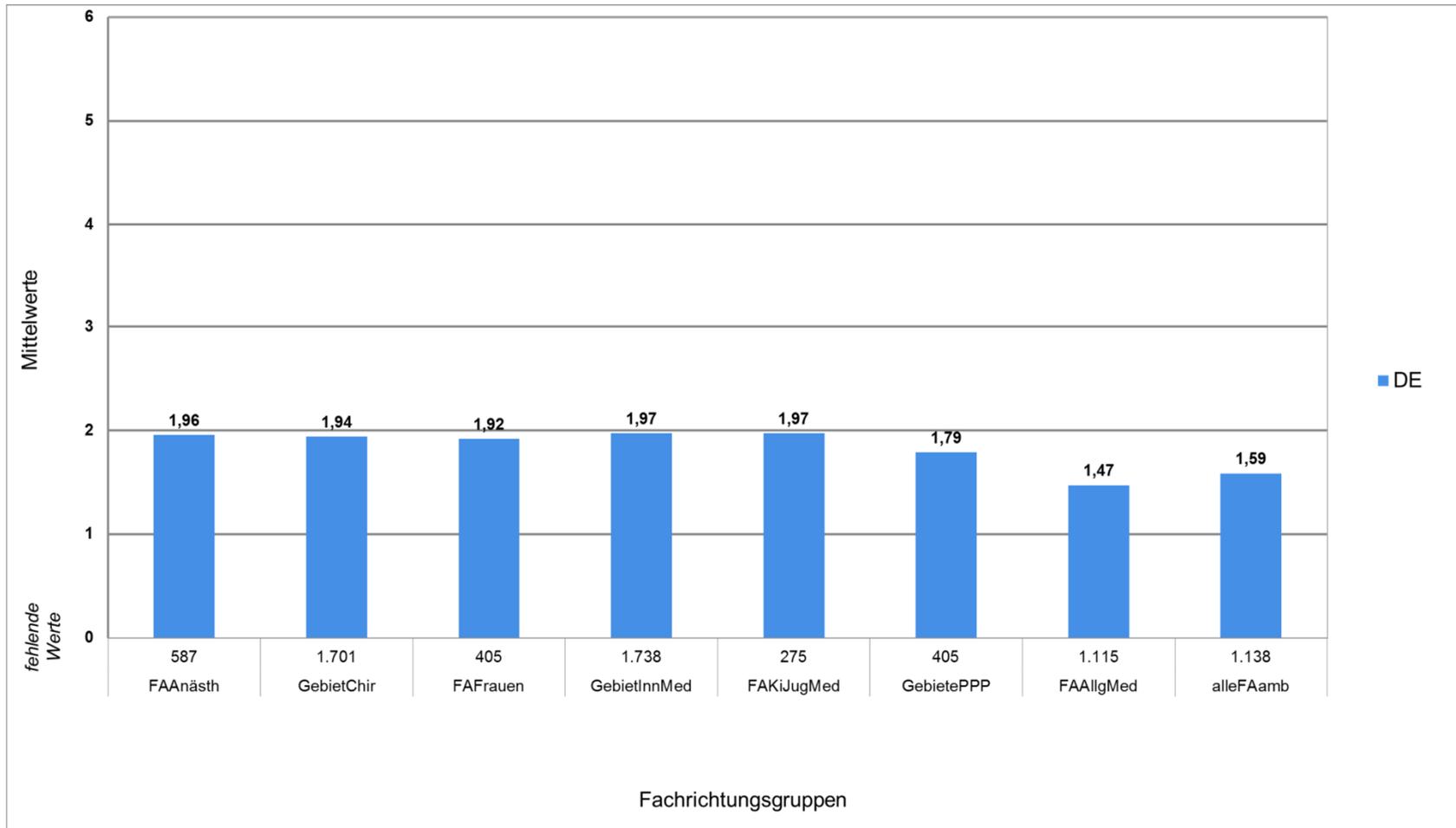
Mittelwerte der Fragenkomplexe

Vergleich ambulanter, stationärer und sonstiger Bereich



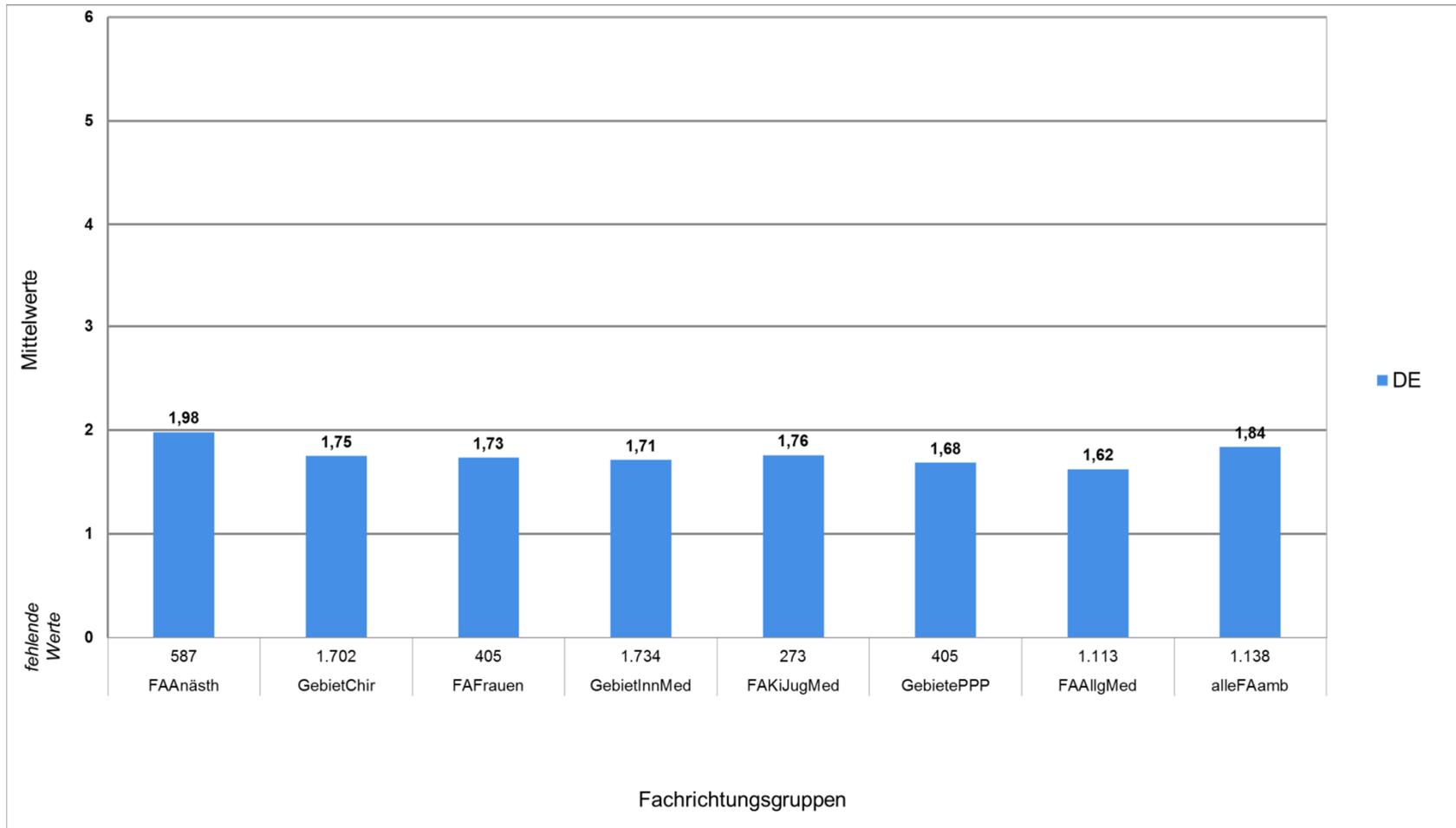
WBB-Befragung

Fragenkomplex: Globalbeurteilung



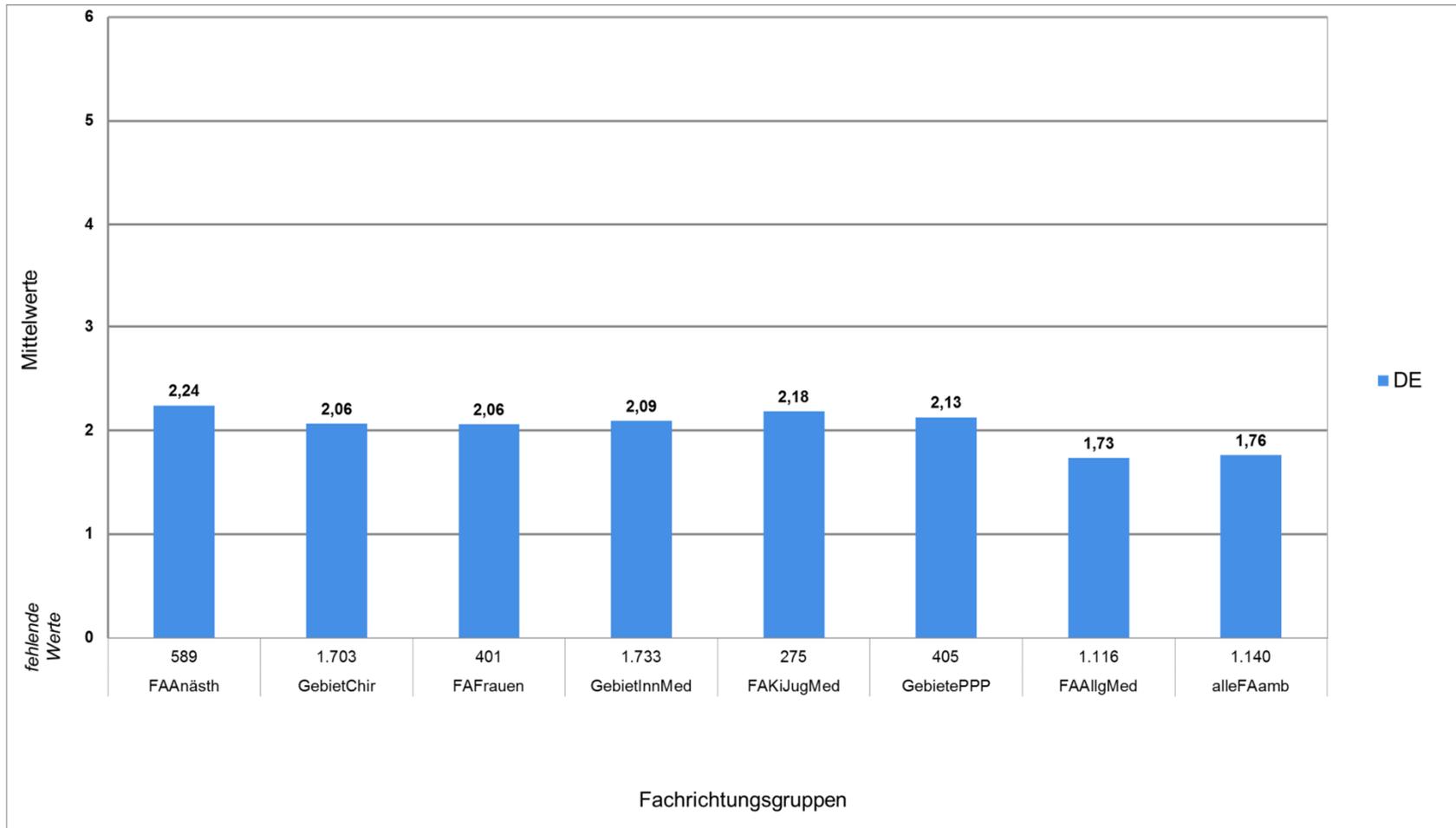
WBB-Befragung

Fragenkomplex: Vermittlung von Fachkompetenz



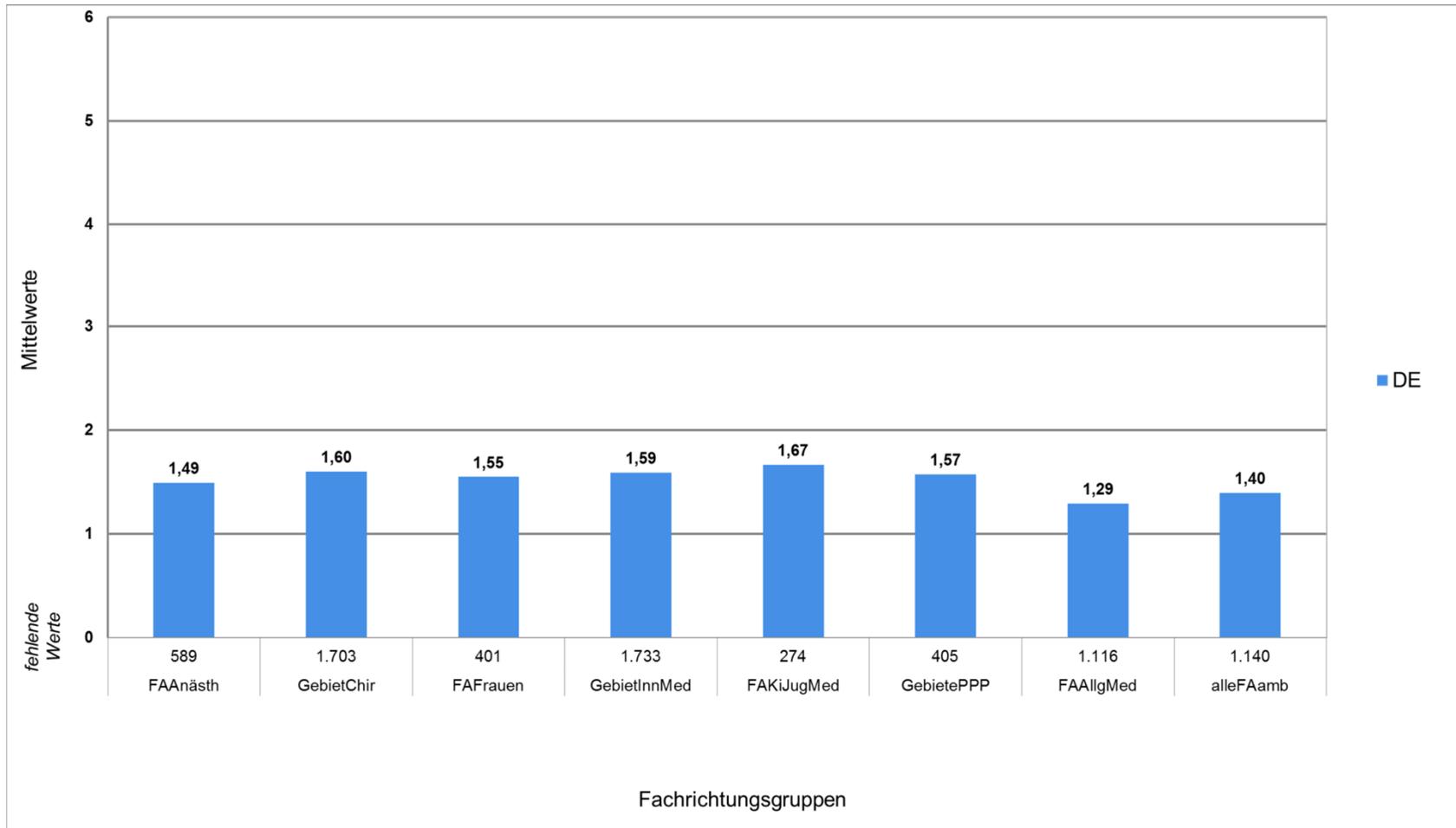
WBB-Befragung

Fragenkomplex: Lernkultur



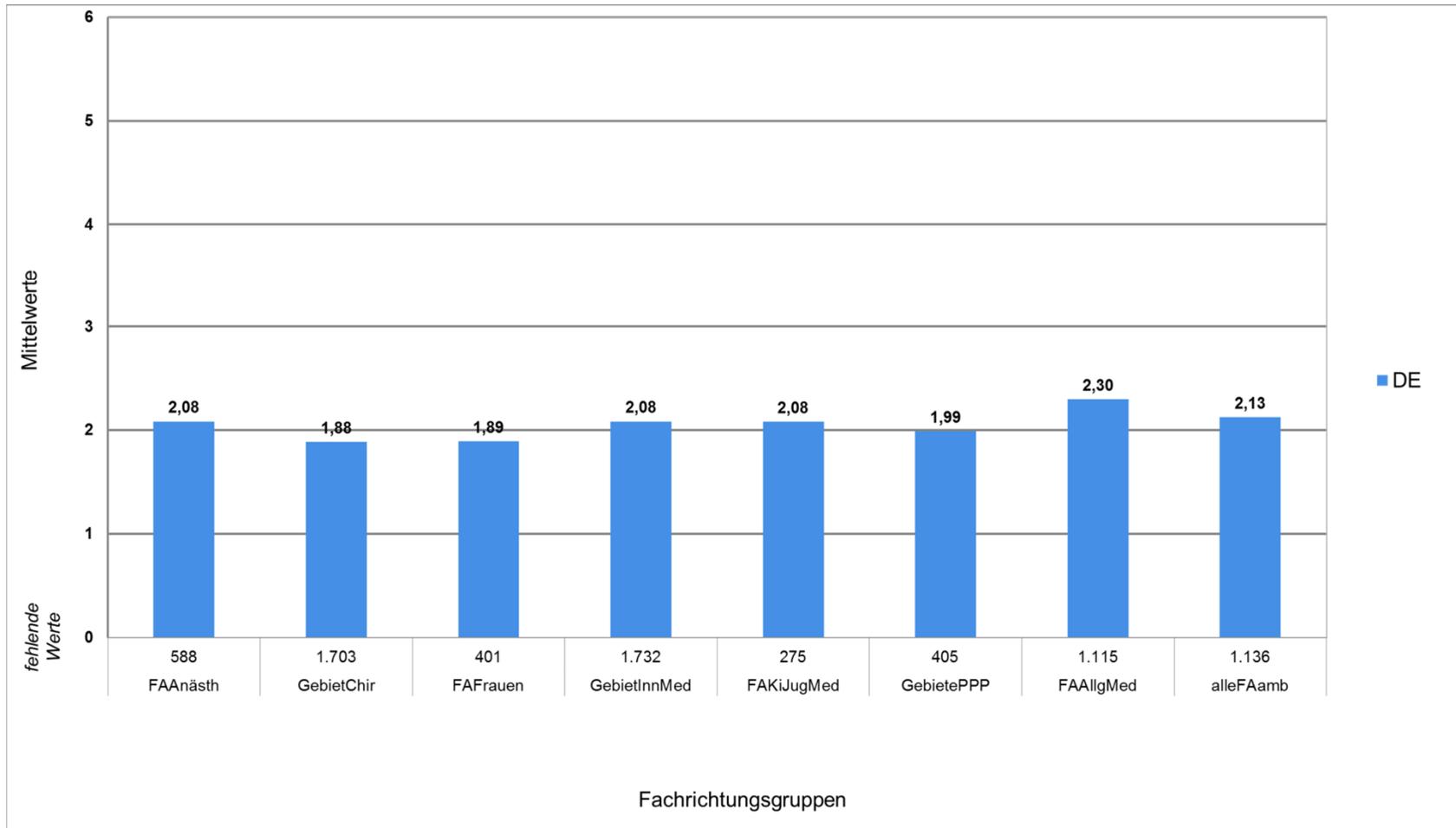
WBB-Befragung

Fragenkomplex: Führungskultur



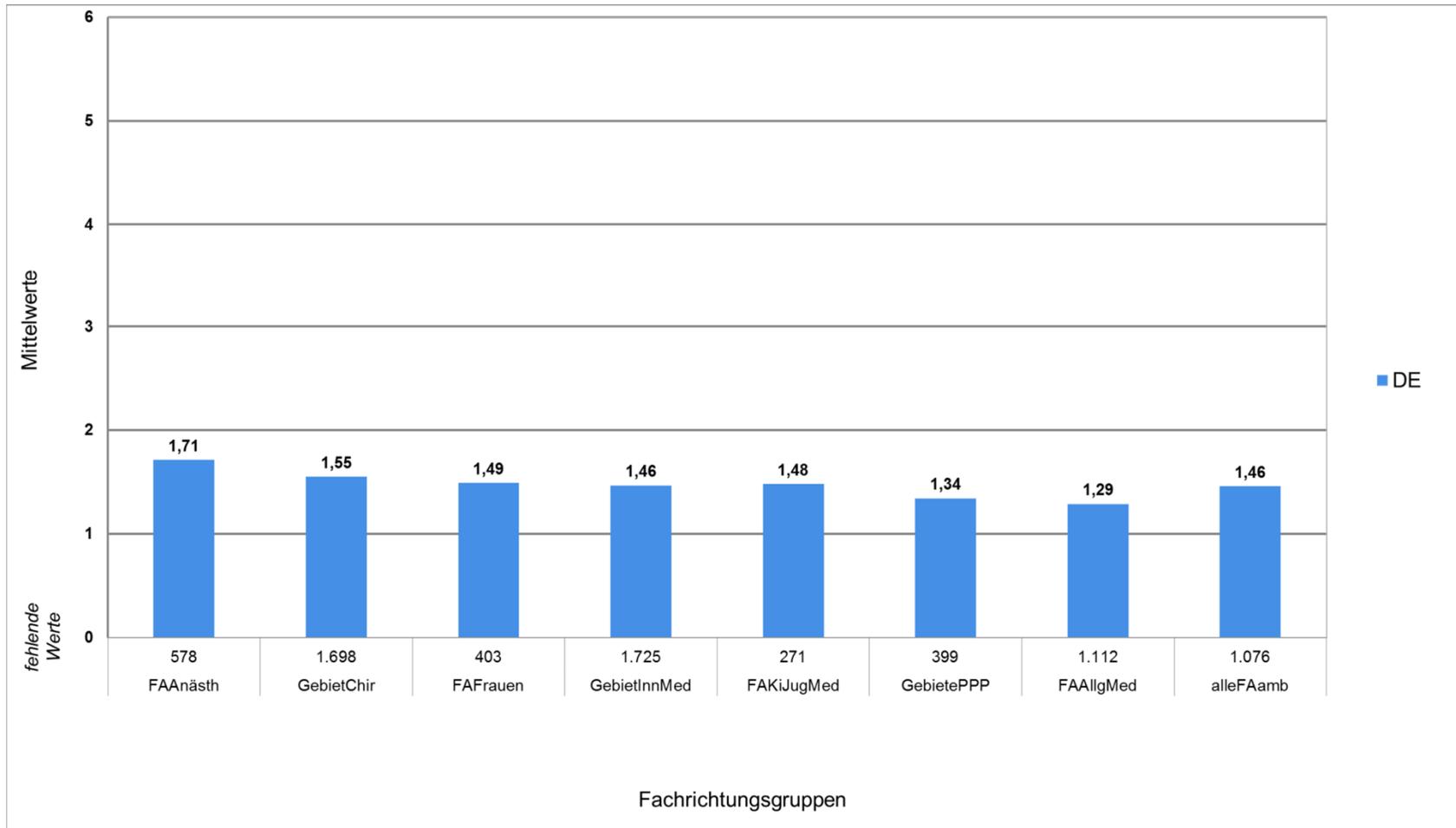
WBB-Befragung

Fragenkomplex: Kultur zur Fehlervermeidung



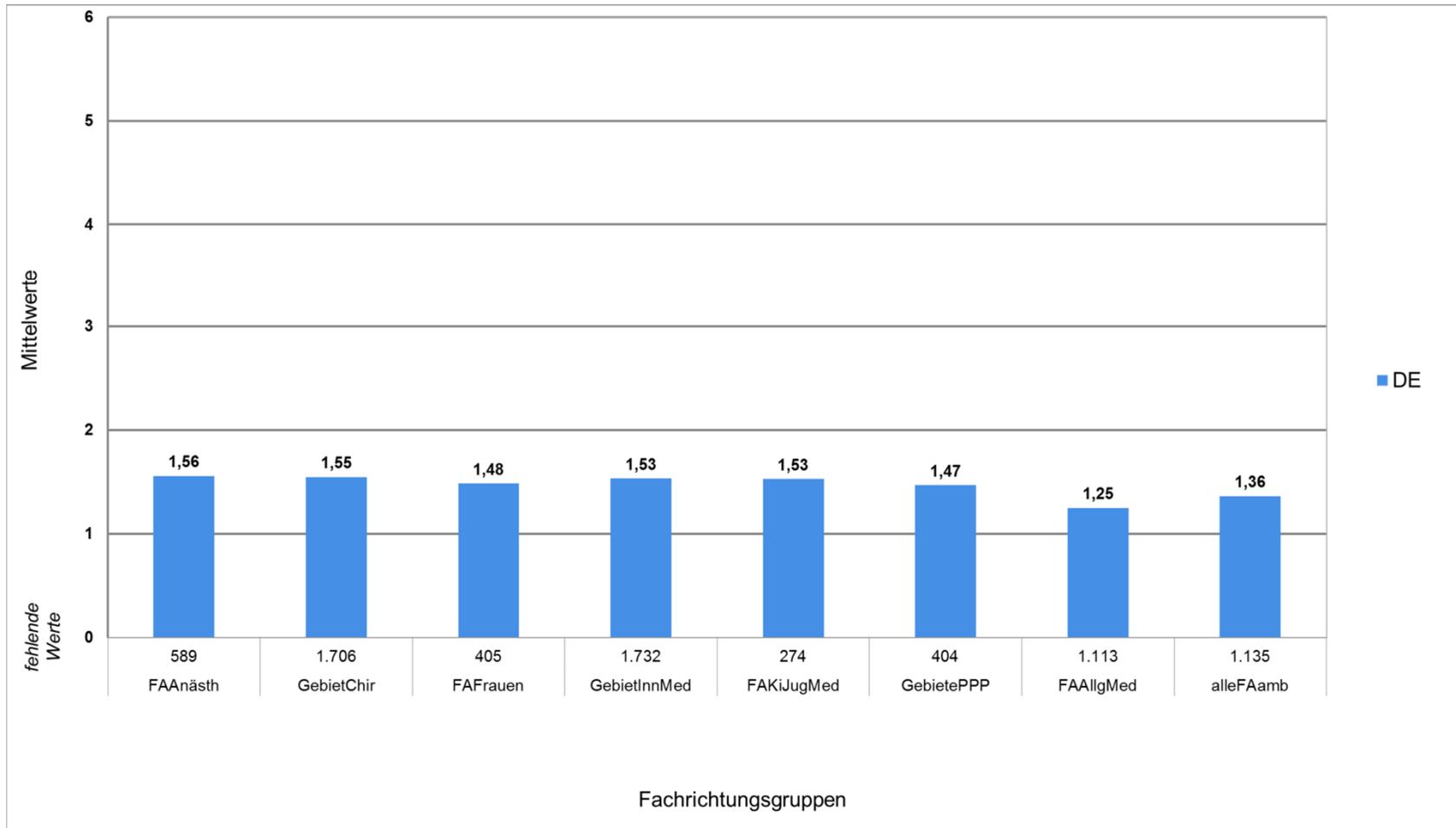
WBB-Befragung

Fragenkomplex: Entscheidungskultur



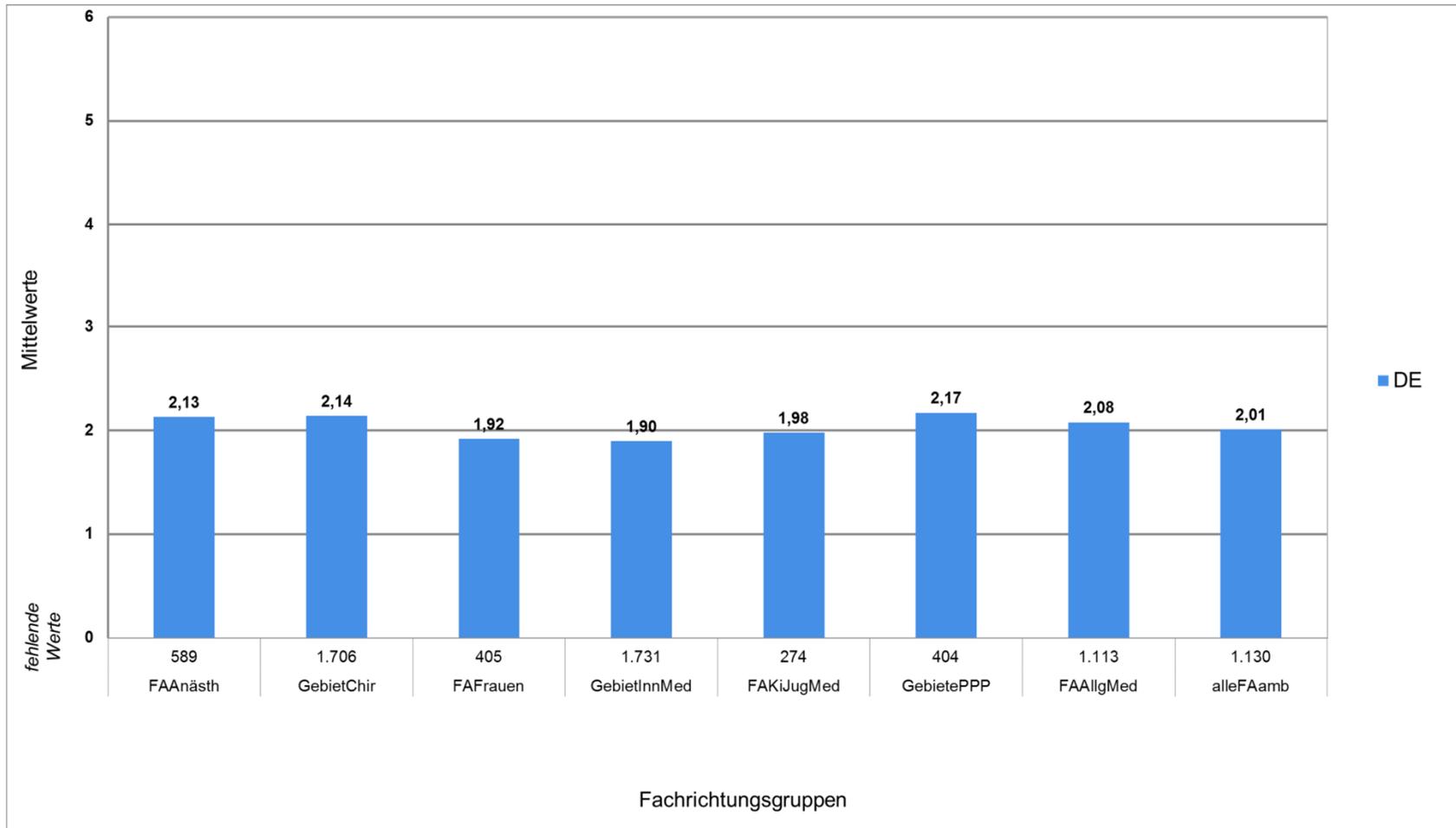
WBB-Befragung

Fragenkomplex: Betriebskultur



WBB-Befragung

Fragenkomplex: **Wissenschaftlich begründete Medizin**



WBB-Befragung

Teilnahme an Befragung 2009 und Umgang mit dem Befugtenbericht

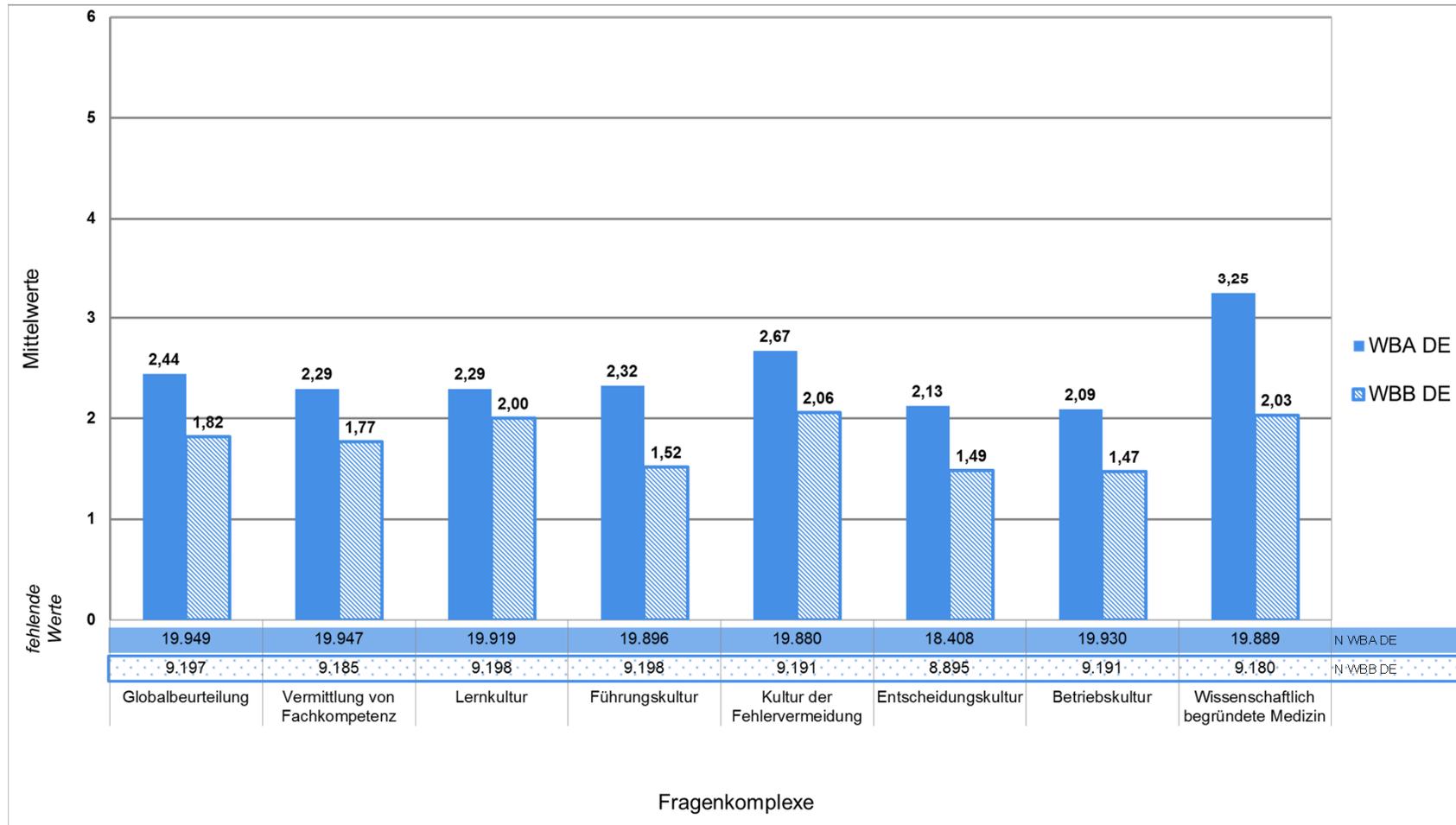
		%	N
Haben Sie an der ersten Befragung teilgenommen?	ja	45,09	4.133
	nein	54,91	5.033
Haben Sie 2009 einen Befugtenbericht erhalten?	ja	20,65	1.879
	nein	79,35	7.220
Wurde der Bericht mit den WBA besprochen?	ja	78,94	1.488
	nein	21,06	397
Die Ergebnisse der Befragung waren Anlass für mich, meine Weiterbildung zu überdenken.	ja	58,08	1.096
	nein	41,92	791
Durch den Bericht habe ich etwas Neues über meine WBS erfahren.	ja	48,54	914
	nein	51,46	969
Die konkreten Hinweise aus der Befragung haben mich motiviert, Veränderungsprozesse einzuleiten.	ja	55,00	1.034
	nein	45,00	846
Meine WBS wurde in der Befragung gerecht beurteilt.	ja	80,11	1.466
	nein	19,89	364
Die Ergebnisse der Befragung 2009 sind wegen ungenügender Beteiligung der WBA für meine WBS statistisch nicht aussagekräftig.	ja	44,98	834
	nein	55,02	1.020
Ich werde den Befugtenbericht 2011 mit meinen WBA besprechen respektive ihnen zeigen/zur Verfügung stellen?	ja	97,84	8.893
	nein	2,16	196



WBA- und WBB-Befragung

Mittelwerte der Fragenkomplexe

WBB vs. WBA



Berichtswesen



Individueller Befugten-Bericht

- Ergebnisse der WBA-Befragung pro Weiterbildungsstätte
- zugänglich für WBB im Webportal



Weiterbildungsstättenbezogene Ergebnisspinne

- Mittelwerte der Fragenkomplexe der Ergebnisse der WBA-Befragung pro Weiterbildungsstätte
- Öffentlich zugänglich im Webportal, wenn WBB nicht innerhalb einer definierten Frist widerspricht



„Dynamische Spinne“

- Interaktive Grafik für fachrichtungsbezogene Vergleichskombinationen auf Landes- und Bundesebene, aggregierte Daten der WBA-Befragung
- Öffentlich zugänglich im Webportal



Länderrapporte

- Ergebnisse der Befragung auf Landesebene
- Veröffentlichung auf den Internetseiten der Landesärztekammern und der Bundesärztekammer



Individueller Befugten-Bericht

Filterkriterien

- Qualität der Beurteilung:
Für die Berechnung der Ergebnisse wurden lediglich die Fragebögen berücksichtigt, die von den WBA ausgefüllt wurden, welche länger als zwei Monate (zum Zeitpunkt der Befragung) an der WBS tätig waren.
- Wahrung der Anonymität:
Bei weniger als vier WBA bzw. weniger als vier abgegebenen Fragebögen pro WBS wurden nur diejenigen berücksichtigt, bei denen das Einverständnis für eine Nutzung der Ergebnisdarstellung im individuellen WBB-Bericht gegeben wurde.
- Wahrung der Anonymität:
Sind in der Vergleichsgruppe weniger als vier Weiterbildungsstätten vorhanden, werden die Ergebnisse nicht berücksichtigt.



Individueller Befugten-Bericht

Muster

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

 **Evaluation der
Weiterbildung
in Deutschland**
Online-Befragung 2011
Ein Projekt der Bundesärztekammer und der Landesärztekammern

Evaluation der Weiterbildung in Deutschland Ein Projekt der Bundesärztekammer und der Landesärztekammern Befragung 2011

**Bericht für den Weiterbildungsbefugten über die Ergebnisse der
Befragung seiner Weiterzubildenden**

Weiterbildungsbefugter: Prof. Dr. med. Annie Zimmermann *)

FA Anatomie

Test Klinik

Test Abteilung

113279 Test Ort

Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄKWL)

*) Im Falle einer gemeinsam erteilten Befugnis wird lediglich einer dieser gemeinsam Befugten - der im Rahmen der Evaluation der Weiterbildung Verantwortliche - aufgeführt.



ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich
Consumer Behavior (IED)



Weiterbildungsstättenbezogene Ergebnisspinne Muster

Evaluation der Weiterbildung in Deutschland

Ein Projekt der Bundesärztekammer und der Landesärztekammern

Beurteilung der Weiterbildungsstätte (WBS) durch die Weiterzubildenden (WBA) für



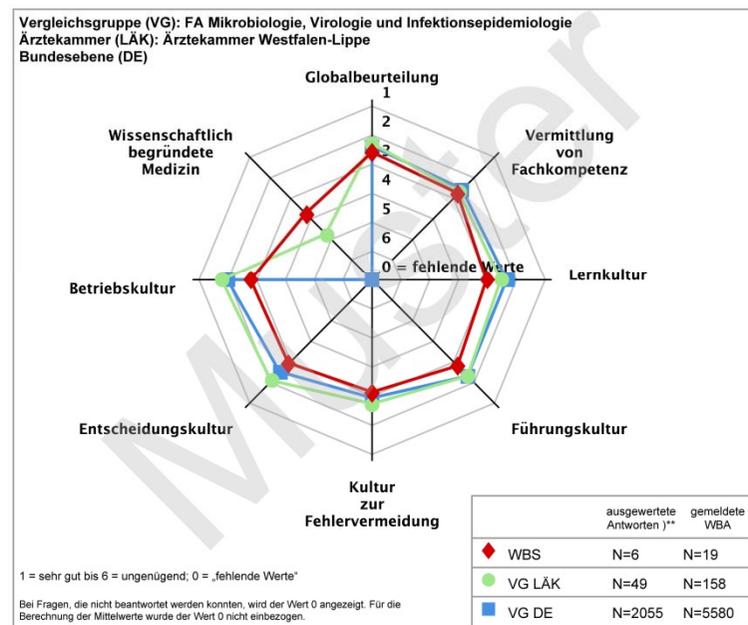
Prof. Dr. med. Annie Zimmermann *)

FA Anatomie

Test Klinik

Test Abteilung

91767 test Ort



*) Im Falle einer gemeinsam erteilten Befugnis wird lediglich einer dieser gemeinsam Befugten - der im Rahmen der Evaluation der Weiterbildung Verantwortliche - aufgeführt.

**) Bei weniger als vier WBA bzw. weniger als vier abgegebenen Fragebögen pro WBS wurden nur diejenigen berücksichtigt, bei denen das Einverständnis für eine Rückmeldung gegeben wurde. Auch wurden lediglich die Fragebögen von WBA berücksichtigt, welche zum Zeitpunkt der Befragung länger als zwei Monate an der WBS tätig waren.

nach der Methodik der „Evaluation der Weiterbildungssituation“ (2003)
 von Prof. M. Siegrist, lic. phil. P. Orlow (Consumer Behavior, ETH Zürich) und M. Giger (FMH)



ETH
 Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
 Swiss Federal Institute of Technology Zürich
 Consumer Behavior (IED)

ETH
 Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
 Swiss Federal Institute of Technology Zürich

WBB-Teilnehmer-Nr.: 89001 / 2011

Seite 1 von 1

TT.MM.JJJJ



**Weitere Informationen erhalten Sie über
die Internetseiten:**

 www.bundesaerztekammer.de/evaluation-weiterbildung

 Evaluation der
 Weiterbildung
in Deutschland
Online-Befragung 2011

Ein Projekt der Bundesärztekammer und der Landesärztekammern



ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich
Consumer Behavior (IED)